G 3229



## Gesetz- und Verordnungsblatt

#### FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

<b>72</b> .	Ja	hr	ga	ng
	Ja	IIII	za	шg

Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Februar 2018

Nummer 6

Glied Nr.	Datum	Inhalt	Seite	
221	25. 1. 2018		en der Studienakkreditierung in Nordrhein-Westfalen (Studien- VO)	98
223	7. 2. 2018	0	ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung zum Erwerb des rderung	05
631	19. 1. 2018		efugnissen nach den §§ 57 bis 59 der Landeshaushaltsordnung s für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	05
7123	31. 1. 2018	Vierte Verordnung zur Änderung der	Prüfungs- und Schlichtungsverordnung 10	07
780	29. 1. 2018		Umlage der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen für	07
	23. 1. 2018		ordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die heren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nord-	05

#### **Hinweis:**

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBl. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten.** Die Adresse ist: https://recht.nrw.de. Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: https://recht.nrw.de, dort: kostenlose Angebote.

221

#### Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung in Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO)

#### Vom 25. Januar 2018

Auf Grund des § 1 Absatz 1 des Studienakkreditierungsstaatsvertragsgesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806) in Verbindung mit Artikel 4 Absatz 1 bis 4 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 verordnet das Ministerium für Kultur und Wissenschaft:

#### Teil 1 Allgemeine Vorschriften

#### § 1 Anwendungsbereich

- (1) Diese Verordnung regelt auf Grund von Artikel 4 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 (GV. NRW. S. 806) das Nähere zu den formalen Kriterien nach Artikel 2 Absatz 2, zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien nach Artikel 2 Absatz 3 sowie zum Verfahren nach Artikel 3 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages.
- (2) Ein auf der Grundlage des Studienakkreditierungsstaatsvertrages akkreditierter Bachelorabschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie steht hochschulrechtlich dem Bachelorabschluss einer Hochschule gleich.

#### § 2 Formen der Akkreditierung

Formen der Akkreditierung sind die Verfahren nach Artikel 3 Absatz 1 Nummer 1 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages (Systemakkreditierung), nach Artikel 3 Absatz 1 Nummer 2 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages (Programmakkreditierung) oder alternative Akkreditierungsverfahren nach Artikel 3 Absatz 1 Nummer 3 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages.

#### Teil 2 Formale Kriterien für Studiengänge

#### § 3 Studienstruktur und Studiendauer

- (1) Im System gestufter Studiengänge ist der Bachelorabschluss der erste berufsqualifizierende Regelabschluss eines Hochschulstudiums; der Masterabschluss stellt einen weiteren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss dar. Grundständige Studiengänge, die unmittelbar zu einem Masterabschluss führen, sind mit Ausnahme der in Absatz 3 genannten Studiengänge ausgeschlossen
- (2) Die Regelstudienzeiten für ein Vollzeitstudium betragen sechs, sieben oder acht Semester bei den Bachelorstudiengängen und vier, drei oder zwei Semester bei den Masterstudiengängen. Im Bachelorstudium beträgt die Regelstudienzeit im Vollzeitstudium mindestens drei Jahre. Bei konsekutiven Studiengängen beträgt die Gesamtregelstudienzeit im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester). Kürzere und längere Regelstudienzeiten sind bei entsprechender studienorganisatorischer Gestaltung ausnahmsweise möglich, um den Studierenden eine individuelle Lernbiografie, insbesondere durch Teilzeit-Fern-, berufsbegleitendes oder duales Studium sowie berufspraktische Semester, zu ermöglichen. Abweichend von Satz 3 können in den künstlerischen Kernfächern an Kunst- und Musikhochschulen nach näherer Bestimmung des Kunsthochschulgesetzes konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge auch mit einer Gesamtregelstudienzeit von sechs Jahren eingerichtet werden.
- (3) Theologische Studiengänge, die für das Pfarramt, das Priesteramt und den Beruf der Pastoralreferentin oder des Pastoralreferenten qualifizieren ("Theologisches Vollstudium"), müssen nicht gestuft sein und können eine Regelstudienzeit von zehn Semestern aufweisen.

#### § 4 Studiengangprofile

- (1) Masterstudiengänge können in "anwendungsorientierte" und "forschungsorientierte" Studiengänge unterschieden werden. Masterstudiengänge an Kunst- und Musikhochschulen können ein besonderes künstlerisches Profil haben. Masterstudiengänge, in denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, haben ein besonderes lehramtsbezogenes Profil. Das jeweilige Profil ist in der Akkreditierung festzustellen.
- (2) Bei der Einrichtung eines Masterstudiengangs ist festzulegen, ob er konsekutiv oder weiterbildend ist. Weiterbildende Masterstudiengänge entsprechen in den Vorgaben zur Regelstudienzeit und zur Abschlussarbeit den konsekutiven Masterstudiengängen und führen zu dem gleichen Qualifikationsniveau und zu denselben Berechtigungen.
- (3) Bachelor- und Masterstudiengänge sehen eine Abschlussarbeit vor, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbständig nach wissenschaftlichen oder künstlerischen Methoden zu bearbeiten.

## § 5 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten

- (1) Zugangsvoraussetzung für einen Masterstudiengang ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss. Weiterbildende Masterstudiengänge setzen qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr voraus.
- (2) Als Zugangsvoraussetzung für künstlerische Masterstudiengänge ist die hierfür erforderliche besondere künstlerische Eignung nachzuweisen.
- (3) Die Zugangsvoraussetzungen zu Masterstudiengängen nach dem Hochschulgesetz oder dem Kunsthochschulgesetz bleiben im Übrigen unberührt.

#### § 6 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen

- (1) Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Bacheloroder Masterstudiengang wird jeweils nur ein Grad, der Bachelor- oder Mastergrad, verliehen, es sei denn, es handelt sich um einen Multiple-Degree-Abschluss. Dabei findet keine Differenzierung der Abschlussgrade nach der Dauer der Regelstudienzeit statt.
- (2) Für Bachelor- und konsekutive Mastergrade sind folgende Bezeichnungen zu verwenden:
- Bachelor of Arts (B.A.) und Master of Arts (M.A.) in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Sportwissenschaft, Sozialwissenschaften, Kunstwissenschaft, Darstellende Kunst und bei entsprechender inhaltlicher Ausrichtung in der Fächergruppe Wirtschaftswissenschaften sowie in künstlerisch angewandten Studiengängen,
- Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.) in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften bei entsprechender inhaltlicher Ausrichtung,
- 3. Bachelor of Engineering (B.Eng.) und Master of Engineering (M.Eng.) in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften bei entsprechender inhaltlicher Ausrichtung,
- 4. Bachelor of Laws (LL.B.) und Master of Laws (LL.M.) in der Fächergruppe Rechtswissenschaften,
- 5. Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) und Master of Fine Arts (M.F.A.) in der Fächergruppe Freie Kunst,
- Bachelor of Music (B.Mus.) und Master of Music (M.Mus.) in der Fächergruppe Musik oder
- Bachelor of Education (B.Ed.) und Master of Education (M.Ed.) für Studiengänge, in denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden. Für einen polyvalenten Studiengang kann entspre-

chend dem inhaltlichen Schwerpunkt des Studiengangs eine Bezeichnung nach den Nummern 1 bis 7 vorgesehen werden.

Fachliche Zusätze zu den Abschlussbezeichnungen und gemischtsprachige Abschlussbezeichnungen sind ausgeschlossen. Bachelorgrade mit dem Zusatz "honours" ("B.A. hon.") sind ausgeschlossen. Bei interdisziplinären und Kombinationsstudiengängen richtet sich die Abschlussbezeichnung nach demjenigen Fachgebiet, dessen Bedeutung im Studiengang überwiegt. Für Weiterbildungsstudiengänge dürfen auch Mastergrade verwendet werden, die von den vorgenannten Bezeichnungen abweichen. Für theologische Studiengänge, die für das Pfarramt, das Priesteramt und den Beruf der Pastoralreferentin oder des Pastoralreferenten qualifizieren ("Theologisches Vollstudium"), können auch abweichende Bezeichnungen verwendet werden.

- (3) In den Abschlussdokumenten darf an geeigneter Stelle verdeutlicht werden, dass das Qualifikationsniveau des Bachelorabschlusses einem Diplomabschluss an Fachhochulen sowie das Qualifikationsniveau eines Masterabschlusses einem Diplomabschluss an Universitäten oder gleichgestellten Hochschulen entspricht.
- (4) Auskunft über das dem Abschluss zugrunde liegende Studium im Einzelnen erteilt das Diploma Supplement, das Bestandteil jedes Abschlusszeugnisses ist.

#### § 7 Modularisierung

- (1) Die Studiengänge sind in Studieneinheiten (Module) zu gliedern, die durch die Zusammenfassung von Studieninhalten thematisch und zeitlich abgegrenzt sind. Die Inhalte eines Moduls sind so zu bemessen, dass sie in der Regel innerhalb von maximal zwei aufeinander folgenden Semestern vermittelt werden können; in besonders begründeten Ausnahmefällen kann sich ein Modul auch über mehr als zwei Semester erstrecken. Für das künstlerische Kernfach im Bachelorstudium sind mindestens zwei Module verpflichtend, die etwa zwei Drittel der Arbeitszeit in Anspruch nehmen können.
- (2) Die Beschreibung eines Moduls soll mindestens enthalten:
- 1. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- 2. Lehr- und Lernformen,
- 3. Voraussetzungen für die Teilnahme,
- 4. Verwendbarkeit des Moduls,
- Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS-Leistungspunkte),
- 6. ECTS-Leistungspunkte und Benotung,
- 7. Häufigkeit des Angebots des Moduls,
- 8. Arbeitsaufwand und
- 9. Dauer des Moduls.
- (3) Unter den Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme und Hinweise für die geeignete Vorbereitung durch die Studierenden zu benennen. Im Rahmen der Verwendbarkeit des Moduls ist darzustellen, welcher Zusammenhang mit anderen Modulen desselben Studiengangs besteht und inwieweit das Modul zum Einsatz in anderen Studiengängen geeignet ist. Bei den Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten ist anzugeben, wie ein Modul erfolgreich absolviert werden kann (Prüfungsart, -umfang, -dauer).

#### § 8 Leistungspunktesystem

(1) Jedem Modul ist in Abhängigkeit vom Arbeitsaufwand für die Studierenden eine bestimmte Anzahl von ECTS-Leistungspunkten zuzuordnen. Je Semester sind in der Regel 30 Leistungspunkte zu Grunde zu legen. Ein Leistungspunkt entspricht einer Gesamtarbeitsleistung der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 25 bis höchstens 30 Zeitstunden. Für ein Modul werden ECTS-Leistungspunkte gewährt, wenn die in der Prü-

fungsordnung vorgesehenen Leistungen nachgewiesen werden. Die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten setzt nicht zwingend eine Prüfung, sondern den erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls voraus.

- (2) Für den Bachelorabschluss sind nicht weniger als 180 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen. Für den Masterabschluss werden unter Einbeziehung des vorangehenden Studiums bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss 300 ECTS-Leistungspunkte benötigt. Davon kann bei entsprechender Qualifikation der Studierenden im Einzelfall abgewichen werden, auch wenn nach Abschluss eines Masterstudiengangs 300 ECTS-Leistungspunkte nicht erreicht werden. Bei konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengängen in den künstlerischen Kernfächern an Kunst- und Musikhochschulen mit einer Gesamtregelstudienzeit von sechs Jahren wird das Masterniveau mit 360 ECTS-Leistungspunkten erreicht.
- (3) Der Bearbeitungsumfang beträgt für die Bachelorarbeit sechs bis zwölf ECTS-Leistungspunkte und für die Masterarbeit 15 bis 30 ECTS-Leistungspunkte. In Studiengängen der Freien Kunst kann in begründeten Ausnahmefällen der Bearbeitungsumfang für die Bachelorarbeit bis zu 20 ECTS-Leistungspunkte und für die Masterarbeit bis zu 40 ECTS-Leistungspunkte betragen.
- (4) In begründeten Ausnahmefällen können für Studiengänge mit besonderen studienorganisatorischen Maßnahmen bis zu 75 ECTS-Leistungspunkte pro Studienjahr zugrunde gelegt werden. Dabei ist die Arbeitsbelastung eines ECTS-Leistungspunktes mit 30 Stunden bemessen. Besondere studienorganisatorische Maßnahmen können insbesondere Lernumfeld und Betreuung, Studienstruktur, Studienplanung und Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts betreffen.
- (5) Bei Lehramtsstudiengängen für Lehrämter der Grundschule oder Primarstufe, für übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe, für Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I sowie für Sonderpädagogische Lehrämter I kann ein Masterabschluss vergeben werden, wenn nach mindestens 240 an der Hochschule erworbenen ECTS-Leistungspunkten unter Einbeziehung des Vorbereitungsdienstes insgesamt 300 ECTS-Leistungspunkte erreicht sind.

## § 9 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen

- (1) Umfang und Art bestehender Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen sind unter Einbezug nichthochschulischer Lernorte und Studienanteile sowie der Unterrichtssprache oder der Unterrichtssprachen vertraglich geregelt und auf der Internetseite der Hochschule beschrieben. Bei der Anwendung von Anrechnungsmodellen im Rahmen von studiengangbezogenen Kooperationen ist die inhaltliche Gleichwertigkeit anzurechnender nichthochschulischer Qualifikationen und deren Äquivalenz gemäß dem angestrebten Qualifikationsniveau nachvollziehbar dargelegt.
- (2) Im Fall von studiengangbezogenen Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen ist der Mehrwert für die künftigen Studierenden und die gradverleihende Hochschule nachvollziehbar dargelegt.

#### § 10 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme

- (1) Ein Joint-Degree-Programm ist ein gestufter Studiengang, der von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten aus dem Europäischen Hochschulraum koordiniert und angeboten wird, zu einem gemeinsamen Abschluss führt und folgende weitere Merkmale aufweist:
- 1. Integriertes Curriculum,
- 2. Studienanteil an einer oder mehreren ausländischen Hochschulen von in der Regel mindestens 25 Prozent,
- 3. vertraglich geregelte Zusammenarbeit,
- 4. abgestimmtes Zugangs- und Prüfungswesen und
- 5. eine gemeinsame Qualitätssicherung.

- (2) Qualifikationen und Studienzeiten werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz zu dem Übereinkommen vom 11. April 1997 über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 16. Mai 2007 (BGBl. 2007 II S. 712) (Lissabon-Konvention) anerkannt. Das ECTS wird entsprechend §§ 7 und 8 Absatz 1 angewendet und die Verteilung der Leistungspunkte ist geregelt. Für den Bachelorabschluss sind 180 bis 240 Leistungspunkte nachzuweisen und für den Masterabschluss nicht weniger als 60 Leistungspunkte. Die wesentlichen Studieninformationen sind veröffentlicht und für die Studierenden jederzeit zugänglich.
- (3) Wird ein Joint Degree-Programm von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten koordiniert und angeboten, die nicht dem Europäischen Hochschulraum angehören (außereuropäische Kooperationspartner), so finden auf Antrag der inländischen Hochschule die Absätze 1 und 2 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in den Absätzen 1 und 2 sowie in den §§ 16 Absätz 1 und 33 Absätz 1 geregelten Kriterien und Verfahrensregeln verpflichtet.

#### Teil 3

### Fachlich-inhaltliche Kriterien für Studiengänge und Qualitätsmanagementsysteme

#### § 11

#### Qualifikationsziele und Abschlussniveau

- (1) Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind klar formuliert und tragen den in Artikel 2 Absatz 3 Nummer 1 Studienakkreditierungsstaatsvertrag genannten Zielen von Hochschulbildung nachvollziehbar Rechnung. Die Dimension Persönlichkeitsbildung umfasst auch die künftige zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle der Absolventinnen und Absolventen. Die Studierenden sollen nach ihrem Abschluss in der Lage sein, gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn maßgeblich mitzugestalten.
- (2) Die fachlichen und wissenschaftlich oder künstlerischen Anforderungen umfassen die Aspekte Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung und Wissensverständnis), Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen oder Kunst (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation), Kommunikation und Kooperation sowie wissenschaftliches oder künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität und sind stimmig im Hinblick auf das vermittelte Abschlussniveau.
- (3) Bachelorstudiengänge dienen der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogener Qualifikationen und stellen eine breite wissenschaftliche Qualifizierung sicher. Konsekutive Masterstudiengänge sind als vertiefende, verbreiternde, fachübergreifende oder fachlich andere Studiengänge ausgestaltet. Weiterbildende Masterstudiengänge setzen qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr voraus. Das Studiengangkonzept weiterbildender Masterstudiengänge berücksichtigt die beruflichen Erfahrungen und knüpft zur Erreichung der Qualifikationsziele an diese an. Bei der Konzeption legt die Hochschule den Zusammenhang von beruflicher Qualifikation und Studienangebot sowie die Gleichwertigkeit der Anforderungen zu konsekutiven Masterstudiengängen dar. Künstlerische Studiengänge fördern die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung und entwickeln diese fort.

#### § 12

## Schlüssiges Studiengangkonzept und adäquate Umsetzung

(1) Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. Die Qualifikationsziele, die Studiengangbezeichnung, der Abschlussgrad und die -bezeichnung sowie das

- Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen. Das Studiengangkonzept umfasst vielfältige, an die jeweilige Fachkultur und das Studienformat angepasste Lehr- und Lernformen sowie gegebenenfalls Praxisanteile. Es schafft geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen. Es bezieht die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein (studierendenzentriertes Lehren und Lernen) und eröffnet Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium.
- (2) Das Curriculum wird durch ausreichendes fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt. Die Verbindung von Forschung und Lehre wird entsprechend dem Profil der Hochschulart insbesondere durch hauptberuflich tätige Professorinnen und Professoren sowohl in grundständigen als auch weiterführenden Studiengängen gewährleistet. Die Hochschule ergreift geeignete Maßnahmen der Personalauswahl und -qualifizierung.
- (3) Der Studiengang verfügt darüber hinaus über eine angemessene Ressourcenausstattung (insbesondere nichtwissenschaftliches Personal, Raum- und Sachausstattung, einschließlich IT-Infrastruktur, Lehr- und Lernmittel).
- (4) Prüfungen und Prüfungsarten ermöglichen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse. Sie sind modulbezogen und kompetenzorientiert.
- (5) Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit ist gewährleistet. Dies umfasst insbesondere
- 1. einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb,
- 2. die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen,
- einen plausiblen und der Prüfungsbelastung angemessenen durchschnittlichen Arbeitsaufwand, wobei die Lernergebnisse eines Moduls so zu bemessen sind, dass sie in der Regel innerhalb eines Semesters oder eines Jahres erreicht werden können, was in regelmäßigen Erhebungen validiert wird, und
- eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation, wobei in der Regel für ein Modul nur eine Prüfung vorgesehen wird und Module mindestens einen Umfang von fünf ECTS-Leistungspunkten aufweisen sollen.
- (6) Studiengänge mit besonderem Profilanspruch weisen ein in sich geschlossenes Studiengangkonzept aus, das die besonderen Charakteristika des Profils angemessen darstellt.

#### § 13

#### Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge

- (1) Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet. Die fachlich-inhaltliche Gestaltung und die methodischdidaktischen Ansätze des Curriculums werden kontinuierlich überprüft und an fachliche und didaktische Weiterentwicklungen angepasst. Dazu erfolgt eine systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses auf nationaler und gegebenenfalls internationaler Ebene.
- (2) In Studiengängen, in denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, sind Grundlage der Akkreditierung sowohl die Bewertung der Bildungswissenschaften und Fachwissenschaften sowie deren Didaktik nach ländergemeinsamen und länderspezifischen fachlichen Anforderungen als auch die ländergemeinsamen und länderspezifischen strukturellen Vorgaben für die Lehrerausbildung.
- (3) Im Rahmen der Akkreditierung von Lehramtsstudiengängen ist insbesondere zu prüfen, ob
- ein integratives Studium an Universitäten oder gleichgestellten Hochschulen von mindestens zwei Fachwissenschaften und von Bildungswissenschaften in der Bachelorphase sowie in der Masterphase (Ausnahmen sind bei den Fächern Kunst und Musik zulässig).

- 2. schulpraktische Studien bereits während des Bachelorstudiums und
- eine Differenzierung des Studiums und der Abschlüsse nach Lehrämtern erfolgt sind. Ausnahmen beim Lehramt für die beruflichen Schulen sind zulässig.

#### § 14 Studienerfolg

Der Studiengang unterliegt unter Beteiligung von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen einem kontinuierlichen Monitoring. Auf dieser Grundlage werden Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet. Diese werden fortlaufend überprüft und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt. Die Beteiligten werden über die Ergebnisse und die ergriffenen Maßnahmen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange informiert.

#### § 15 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich

Die Hochschule verfügt über Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, die auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt werden.

#### § 16 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme

- (1) Für Joint-Degree-Programme finden die Regelungen in § 11 Absätze 1 und 2, sowie § 12 Absätz 1 Sätze 1 bis 3, Absätz 2 Satz 1, Absätze 3 und 4 sowie § 14 entsprechend Anwendung. Daneben gilt:
- Die Zugangsanforderungen und Auswahlverfahren sind der Niveaustufe und der Fachdisziplin, in der der Studiengang angesiedelt ist, angemessen.
- Es kann nachgewiesen werden, dass mit dem Studiengang die angestrebten Lernergebnisse erreicht werden
- Soweit einschlägig, sind die Vorgaben der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, (ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22), die zuletzt durch Beschluss (EU) 2016/790 (ABl. L 134 vom 24.5.2016, S. 135) geändert worden ist, berücksichtigt.
- 4. Bei der Betreuung, der Gestaltung des Studiengangs und den angewendeten Lehr- und Lernformen werden die Vielfalt der Studierenden und ihrer Bedürfnisse respektiert und die spezifischen Anforderungen mobiler Studierender berücksichtigt.
- Das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule gewährleistet die Umsetzung der vorstehenden und der in § 17 genannten Maßgaben.
- (2) Wird ein Joint Degree-Programm von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten koordiniert und angeboten, die nicht dem Europäischen Hochschulraum angehören (außereuropäische Kooperationspartner), so findet auf Antrag der inländischen Hochschule Absatz 1 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in Absatz 1, sowie der in den § 10 Absätze 1 und 2 und § 33 Absatz 1 geregelten Kriterien und Verfahrensregeln verpflichtet.

#### § 17

## Konzept des Qualitätsmanagementsystems (Ziele, Prozesse, Instrumente)

(1) Die Hochschule verfügt über ein Leitbild für die Lehre, das sich in den Curricula ihrer Studiengänge widerspiegelt. Das Qualitätsmanagementsystem folgt den Werten und Normen des Leitbildes für die Lehre und zielt darauf ab, die Studienqualität kontinuierlich zu verbessern. Es gewährleistet die systematische Umsetzung der in Teil 2 und 3 dieser Verordnung genannten

Maßgaben. Die Hochschule hat Entscheidungsprozesse, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Einrichtung, Überprüfung, Weiterentwicklung und Einstellung von Studiengängen und die hochschuleigenen Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen im Rahmen ihres Qualitätsmanagementsystems festgelegt und hochschulweit veröffentlicht.

(2) Das Qualitätsmanagementsystem wurde unter Beteiligung der Mitgliedsgruppen der Hochschule und unter Einbeziehung externen Sachverstands erstellt. Es stellt die Unabhängigkeit von Qualitätsbewertungen sicher und enthält Verfahren zum Umgang mit hochschulinternen Konflikten sowie ein internes Beschwerdesystem. Es beruht auf geschlossenen Regelkreisen, umfasst alle Leistungsbereiche der Hochschule, die für Studium und Lehre unmittelbar relevant sind und verfügt über eine angemessene und nachhaltige Ressourcenausstattung. Die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit mit Bezug auf die Studienqualität werden von der Hochschule regelmäßig überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt.

## § 18 Maßnahmen zur Umsetzung des Qualitätsmanagementkonzepts

- (1) Das Qualitätsmanagementsystem beinhaltet regelmäßige Bewertungen der Studiengänge und der für Lehre und Studium relevanten Leistungsbereiche durch interne und externe Studierende, hochschulexterne wissenschaftliche Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertreter der Berufspraxis, Absolventinnen und Absolventen. Zeigt sich dabei Handlungsbedarf, werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen und umgesetzt.
- (2) Sofern auf der Grundlage des Qualitätsmanagementsystems der Hochschule auch Bewertungen von Lehramtsstudiengängen, Lehramtsstudiengängen mit dem Kombinationsfach Evangelische oder Katholische Theologie/Religion, evangelisch-theologischen Studiengängen, die für das Pfarramt qualifizieren, und anderen Bachelor- und Masterstudiengängen mit dem Kombinationsfach Evangelische oder Katholische Theologie vorgenommen werden, gelten die Mitwirkungs- und Zustimmungserfordernisse gemäß § 25 Absatz 1 Sätze 3 bis 5 entsprechend.
- (3) Die für die Umsetzung des Qualitätsmanagmentsystems erforderlichen Daten werden hochschulweit und regelmäßig erhoben.
- (4) Die Hochschule dokumentiert die Bewertung der Studiengänge des hochschulinternen Qualitätsmanagementsystems unter Einschluss der Voten der externen Beteiligten und informiert Hochschulmitglieder, Öffentlichkeit, Träger und Sitzland regelmäßig über die ergriffenen Maßnahmen. Sie informiert die Öffentlichkeit über die auf der Grundlage des hochschulinternen Verfahrens erfolgten Akkreditierungsentscheidungen und stellt dem Akkreditierungsrat die zur Veröffentlichung nach § 29 erforderlichen Informationen zur Verfügung.

#### § 19

#### Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen

Führt eine Hochschule einen Studiengang in Kooperation mit einer nichthochschulischen Einrichtung durch, ist die Hochschule für die Einhaltung der Maßgaben gemäß der Teile 2 und 3 dieser Verordnung verantwortlich. Die gradverleihende Hochschule darf Entscheidungen über Inhalt und Organisation des Curriculums, über Zulassung, Anerkennung und Anrechnung, über die Aufgabenstellung und Bewertung von Prüfungsleistungen, über die Verwaltung von Prüfungs- und Studierendendaten, über die Verfahren der Qualitätssicherung sowie über Kriterien und Verfahren der Auswahl des Lehrpersonals nicht delegieren.

#### § 20 Hochschulische Kooperationen

(1) Führt eine Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, gewährleistet die gradverleihende Hochschule oder gewährleisten die gradverleihenden Hochschulen die Um-

setzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes. Art und Umfang der Kooperation sind beschrieben und die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen dokumentiert.

- (2) Führt eine systemakkreditierte Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, kann die systemakkreditierte Hochschule dem Studiengang das Siegel des Akkreditierungsrates gemäß § 22 Absatz 4 Satz 2 verleihen, sofern sie selbst gradverleihend ist und die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes gewährleistet. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.
- (3) Im Fall der Kooperation von Hochschulen auf der Ebene ihrer Qualitätsmanagementsysteme ist eine Systemakkreditierung jeder der beteiligten Hochschulen erforderlich. Auf Antrag der kooperierenden Hochschulen ist ein gemeinsames Verfahren der Systemakkreditierung zulässig.

#### § 21

#### Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien

Hinsichtlich der Bachelorabschlüsse einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie, die auf der Grundlage des Studienakkreditierungsstaatsvertrages akkreditiert sind, gilt § 1 Absatz 2.

#### Teil 4

#### Verfahrensregeln für die Programmund Systemakkreditierung

#### 8 22

#### Entscheidung des Akkreditierungsrates, Verleihung des Siegels

- (1) Der Akkreditierungsrat entscheidet auf Antrag der Hochschule über die Akkreditierung durch die Feststellung der Einhaltung der formalen Kriterien und der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Artikel 3 Absatz 5 Satz 1 Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit Teil 2 und Teil 3 dieser Rechtsverordnung. Grundlage für die Entscheidung über die formalen Kriterien ist ein Prüfbericht gemäß Artikel 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe b Studienakkreditierungsstaatsvertrag. Grundlage für die Entscheidung über die fachlich-inhaltlichen Kriterien ist ein Gutachten gemäß Artikel 3 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag.
- (2) Die Entscheidung ergeht durch schriftlichen Bescheid. Sie ist zu begründen.
- (3) Die Hochschule erhält vor der Entscheidung des Akkreditierungsrates Gelegenheit zur Stellungnahme, wenn der Akkreditierungsrat von der Empfehlung der Gutachterinnen und Gutachter in erheblichem Umfang abzuweichen beabsichtigt. Die Frist zur Stellungnahme beträgt einen Monat.
- (4) Mit der Akkreditierung verleiht der Akkreditierungsrat dem Studiengang oder dem Qualitätsmanagementsystem sein Siegel. Bei einer Systemakkreditierung erhält die Hochschule das Recht, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihr geprüften Studiengänge selbst zu verleihen.
- (5) Die Akkreditierung von katholisch-theologischen Studiengängen, die für das Priesteramt und den Beruf der Pastoralreferentin oder des Pastoralreferenten qualifizieren ("Theologisches Vollstudium"), erfolgt ausschließlich in Form der Programmakkreditierung. Die Entscheidung des Akkreditierungsrates bedarf in volltheologischen und teiltheologischen Studiengängen der Zustimmung der zuständigen kirchlichen Stellen.

#### § 23 Vorzulegende Unterlagen

- (1) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:
- 1. Selbstbericht der Hochschule,
- ein Akkreditierungsbericht einer beim Akkreditierungsrat zugelassenen Agentur, der aus einem Prüfbericht und einem Gutachten besteht; im Fall der Sys-

- temakkreditierung bezieht sich der Prüfbericht auf die Nachweise gemäß den Nummern 3 und 4,
- bei Antrag auf Systemakkreditierung zusätzlich der Nachweis, dass mindestens ein Studiengang das Qualitätsmanagementsystem durchlaufen hat und
- bei Antrag auf Systemreakkreditierung der Nachweis, dass grundsätzlich alle Bachelor- und Masterstudiengänge das Qualitätsmanagementsystem mindestens einmal durchlaufen haben.
- (2) Von den Unterlagen nach Absatz 1 Nummer 2 sind, soweit sie nicht in deutscher Sprache verfasst sind, Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen.
- (3) Sobald der Akkreditierungsrat ein elektronisches Datenverarbeitungssystem zur Verfügung stellt, ist dieses zu nutzen.

#### § 24

## Beauftragung einer Agentur, Akkreditierungsgutachten, Begehung

- (1) Die Hochschule beauftragt eine beim Akkreditierungsrat gemäß Artikel 5 Absatz 3 Satz 1 Nummer 5 Studienakkreditierungsstaatsvertrag zugelassene Agentur mit der Begutachtung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien und der Erstellung eines Akkreditierungsberichts. Für katholisch-theologische Studiengänge, die für das Priesteramt und den Beruf der Pastoralreferentin oder des Pastoralreferenten qualifizieren ("Theologisches Vollstudium"), erfolgt die Begutachtung durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge in Deutschland, die durch den Akkreditierungsrat zugelassen ist.
- (2) Die Hochschule stellt der Agentur einen Selbstbericht zur Verfügung, der mindestens Angaben zu den Qualitätszielen der Hochschule und zu den formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien nach Teil 2 und 3 dieser Verordnung enthält. Der Selbstbericht der Hochschule, an dessen Erstellung die Studierendenvertretung zu beteiligen ist, soll für die Programmakkreditierung 20 Seiten und für die System- und Bündelakkreditierung 50 Seiten nicht überschreiten.
- (3) Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt; bei Studiengängen nach § 25 Absatz 1 Sätze 3 und 4 bedarf der Prüfbericht der Zustimmung der dort jeweils benannten Personen. Maßgebliche Standards für den Prüfbericht sind die formalen Kriterien nach Teil 2 dieser Verordnung. Er enthält einen Vorschlag zur Feststellung der Einhaltung der formalen Kriterien. Der Prüfbericht ist in dem durch den Akkreditierungsrat vorzugebenden Raster abzufassen. Über die Nichterfüllung eines formalen Kriteriums ist die Hochschule unverzüglich zu informieren.
- (4) Das Gutachten wird vom Gutachtergremium nach § 25 abgegeben. Das Gutachtergremium erhält den Prüfbericht nach Absatz 3. Maßgebliche Standards für das Gutachten sind die fachlich-inhaltlichen Kriterien nach Teil 3 dieser Verordnung. Es enthält einen Vorschlag zur Feststellung der Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien. Das Gutachten ist in dem durch den Akkreditierungsrat vorzugebenden Raster abzufassen und soll für die Programmakkreditierung 20 Seiten und für die System- und Bündelakkreditierung 100 Seiten nicht überschreiten.
- (5) Im Rahmen der Begutachtung der fachlich-inhaltlichen Kriterien findet eine Begehung durch das Gutachtergremium statt. Bei der Akkreditierung eines Studiengangs, der zum Zeitpunkt der Beauftragung der Agentur noch nicht angeboten wird (Konzeptakkreditierung), kann das Gutachtergremium einvernehmlich auf eine Begehung verzichten. Gleiches gilt bei der Reakkreditierung eines Studiengangs.

#### § 25

#### Zusammensetzung des Gutachtergremiums, Anforderungen an die Gutachterinnen und Gutachter

(1) Dem Gutachtergremium der Agenturen gehören bei einer Programmakkreditierung mindestens vier Personen an. Es setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. mindestens zwei fachlich nahestehende Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer,
- eine fachlich nahestehende Vertreterin oder ein fachlich nahestehender Vertreter aus der beruflichen Praxis und
- 3. eine fachlich nahestehende Studierende oder ein fachlich nahestehender Studierender.

Bei der Akkreditierung von Studiengängen, die die Befähigung für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt vermitteln, tritt eine Vertreterin oder ein Vertreter des für Schule zuständigen Ministeriums an die Stelle der Person nach Nummer 2. Bei Lehramtsstudiengängen mit dem Kombinationsfach Evangelische oder Katholische Theologie/Religion tritt zusätzlich eine Vertreterin oder ein Vertreter der örtlich zuständigen Diözese oder Landeskirche hinzu. Bei der Akkreditierung von theologischen Studiengängen, die für das Pfarramt, das Priesteramt und den Beruf der Pastoralreferentin oder des Pastoralreferenten qualifizieren ("Theologisches Vollstudium") und in allen anderen Bachelor- und Masterstudiengängen mit dem Kombinationsfach Evangelische oder Katholische Theologie/Religion tritt an die Stelle der Person nach Nummer 2 eine Vertreterin oder ein Vertreter der zuständigen kirchlichen Stelle. Für die in den Sätzen 3 und 4 genannten Studiengänge bedarf die Abgabe des Gutachtens gemäß § 24 Absatz 4 Satz 1 der Zustimmung der jeweils genannten Personen; ohne diese Zustimmung erfolgt keine Vorlage des Gutachtens an den Akkreditierungsrat.

- (2) Dem Gutachtergremium der Agenturen gehören bei einer Systemakkreditierung mindestens fünf Personen an. Es setzt sich wie folgt zusammen:
- mindestens drei Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer mit einschlägiger Erfahrung in der Qualitätssicherung im Bereich Lehre,
- 2. eine Vertreterin oder ein Vertreter aus der beruflichen Praxis und
- 3. eine Studierende oder ein Studierender.
- (3) Die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer verfügen über die Mehrheit der Stimmen. In dem jeweiligen Gutachtergremium muss die Mehrzahl der Gutachterinnen oder Gutachter über Erfahrungen mit Akkreditierungen verfügen. Bei einer Systemakkreditierung muss die Mehrzahl der Gutachterinnen und Gutachter über Erfahrungen mit Systemakkreditierungen verfügen.
- (4) Die Gutachterinnen und Gutachter werden von der mit der Erstellung des Akkreditierungsberichts beauftragten Agentur benannt. Die Agentur ist bei der Bestellung an das von der Hochschulrektorenkonferenz zu entwickelnde Verfahren gemäß Artikel 3 Absatz 3 Satz 3 Studienakkreditierungsstaatsvertrag gebunden.
- (5) Als Gutachter ist ausgeschlossen, wer
- an der Hochschule, die den Antrag auf Akkreditierung stellt, tätig oder eingeschrieben ist,
- bei Kooperationsstudiengängen oder Joint-Degree-Programmen an einer der an dem Studiengang beteiligten Hochschulen tätig oder eingeschrieben ist oder
- nach in der Wissenschaft üblichen Regeln als befangen gilt.
- (6) Die Agentur teilt der Hochschule vor der Benennung der Gutachterinnen und Gutachter die personelle Zusammensetzung des Gutachtergremiums mit. Die Hochschule hat ein Recht zur Stellungnahme innerhalb einer Frist von zwei Wochen.

#### § 26

#### Geltungszeitraum der Akkreditierung, Verlängerung

(1) Die erstmalige Akkreditierung ist für den Zeitraum von acht Jahren ab Beginn des Semesters oder Trimesters gültig, in dem die Akkreditierungsentscheidung bekanntgegeben wird. Ist bei einer Programmakkreditierung der Studiengang noch nicht eröffnet, ist die Akkreditierung ab dem Beginn des Semesters oder Trimesters, in dem der Studiengang erstmalig angeboten wird, spätestens aber mit Beginn des zweiten auf die Bekanntgabe

- der Akkreditierungsentscheidung folgenden Semesters oder Trimesters wirksam.
- (2) Vor Ablauf des Geltungszeitraums der Akkreditierung ist eine unmittelbar anschließende Akkreditierung (Reakkreditierung) einzuleiten. Reakkreditierungen sind für den Zeitraum von acht Jahren gültig.
- (3) Wird ein akkreditierter Studiengang nicht fortgeführt, kann die Akkreditierung für bei Ablauf des Geltungszeitraums der Akkreditierung noch eingeschriebene Studierende verlängert werden. Die Akkreditierung eines Studiengangs kann für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren verlängert werden, wenn die Hochschule einen Antrag auf eine Bündel- oder Systemakkreditierung vorbereitet, in die der jeweilige Studiengang einbezogen ist. Bei Antragstellung auf eine Bündel- oder Systemakkreditierung kann die Akkreditierung von Studiengängen, deren Akkreditierung während des Verfahrens endet, für die Dauer des Verfahrens zuzüglich eines Jahres vorläufig verlängert werden.

#### § 27 Auflagen

- (1) Für die Erfüllung einer Auflage ist eine Frist von in der Regel zwölf Monaten zu setzen.
- (2) In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist auf Antrag der Hochschule verlängert werden.
- (3) Die Erfüllung der Auflage ist gegenüber dem Akkreditierungsrat nachzuweisen.

#### § 28 Anzeigepflicht bei Änderungen

- (1) Die Hochschule ist verpflichtet, dem Akkreditierungsrat unverzüglich jede wesentliche Änderung am Akkreditierungsgegenstand während des Geltungszeitraums der Akkreditierung anzuzeigen.
- (2) Der Akkreditierungsrat entscheidet, ob die wesentliche Änderung von der bestehenden Akkreditierung umfasst ist.

#### § 29 Veröffentlichung

Die Entscheidung des Akkreditierungsrates und der Akkreditierungsbericht werden vom Akkreditierungsrat auf seiner Internetseite veröffentlicht. Bei der Veröffentlichung dürfen personenbezogene Daten nicht offenbart werden, es sei denn, die betroffene Person hat eingewilligt oder die Einholung der Einwilligung der betroffenen Person ist nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich und es ist offensichtlich, dass die Offenbarung im Interesse der betroffenen Person liegt. Sätze 1 und 2 gelten für interne Akkreditierungsentscheidungen systemakkreditierter Hochschulen entsprechend.

#### § 30 Bündelakkreditierung, Teil-Systemakkreditierung

- (1) Das Gutachten des Gutachtergremiums nach § 24 Absatz 4 kann mehrere Studiengänge umfassen, wenn diese eine hohe fachliche Nähe aufweisen, die über die bloße Zugehörigkeit zu einer Fächerkultur (Geistes- und Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften oder Naturwissenschaften) hinausgeht (Bündelakkreditierung). Die fachlich-inhaltlichen Kriterien nach Teil 3 dieser Verordnung sind für jeden Studiengang gesondert zu prüfen. Ein Bündel soll sich aus nicht mehr als zehn Studiengängen zusammensetzen.
- (2) Auf Antrag der Hochschule kann der Akkreditierungsrat die konkrete Zusammensetzung des Bündels vor Einreichung des Antrags nach § 23 genehmigen.
- (3) Im Ausnahmefall kann eine studienorganisatorische Teileinheit der Hochschule Gegenstand der Systemakkreditierung sein. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn
- die Akkreditierung des Qualitätsmanagementsystems für die gesamte Hochschule noch nicht sinnvoll oder nicht praktikabel ist,

- 2. das Qualitätsmanagementsystem der Teileinheit in die Hochschule integriert ist und
- mindestens ein Studiengang der Teileinheit dieses System bereits durchlaufen hat.

#### § 31 Stichproben

- (1) Bei der Systemakkreditierung und Teil-Systemakkreditierung wird vom Gutachtergremium nach § 25 Absatz 2 eine Stichprobe durchgeführt. In der Stichprobe wird geprüft, ob die im zu begutachtenden Qualitätsmanagementsystem angestrebten Wirkungen auf der Ebene des Studiengangs eintreten.
- (2) Gegenstand der Stichprobe ist
- die Berücksichtigung aller Kriterien gemäß Teil 2 und Teil 3 dieser Verordnung innerhalb eines Studiengangs, der das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule durchlaufen hat und
- 2. die Berücksichtigung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien gemäß Teil 2 und Teil 3 dieser Verordnung nach Maßgabe des Gutachtergremiums.

Bei der Auswahl der Stichprobe berücksichtigt das Gutachtergremium das Fächerspektrum der Hochschule in der Lehre.

(3) Bietet die Hochschule Studiengänge an, die auch auf einen reglementierten Beruf vorbereiten, ist hiervon zusätzlich einer unter Berücksichtigung der Kriterien nach Teil 2 und 3 dieser Verordnung, die sich auf Studiengänge beziehen, in die Stichproben einzubeziehen; gleiches gilt für den Fall von Lehramtsstudiengängen für jeweils einen Studiengang von jedem angebotenen Lehramtstyp sowie für Studiengänge mit Evangelischer oder Katholischer Theologie/Religion. An der Stichprobe wirkt jeweils eine von der für den jeweiligen reglementierten Beruf zuständigen Stelle benannte Vertreterin oder ein von der für den jeweiligen reglementierten Beruf zuständigen Stelle benannter Vertreter oder eine Vertreterin oder ein Vertreter des für Schule zuständigen Ministeriums oder der jeweiligen kirchlichen Stelle mit.

#### Teil 5 Verfahrensregeln für besondere Studiengangsformen

#### § 32 Kombinationsstudiengänge

- (1) Wählen die Studierenden aus einer größeren Zahl zulässiger Fächer für das Studium einzelne Fächer aus, ist jedes dieser Fächer ein Teilstudiengang als Teil eines Kombinationsstudiengangs.
- (2) Akkreditierungsgegenstand ist der Kombinationsstudiengang. Die Hochschulen stellen durch ihr jeweiliges Qualitätsmanagement sicher, dass die Studierbarkeit in allen möglichen Fächerkombinationen gegeben ist.
- (3) Die Akkreditierung eines Kombinationsstudiengangs kann durch die Aufnahme weiterer wählbarer Teilstudiengänge oder Studienfächer ergänzt werden. Die Akkreditierungsfrist für den Kombinationsstudiengang ändert sich dadurch nicht.
- (4) Auf der Akkreditierungsurkunde werden alle in die Akkreditierung einbezogenen Teilstudiengänge oder Studienfächer aufgeführt. Im Falle der Ergänzung der Akkreditierung nach Absatz 3 ist eine neue Akkreditierungsurkunde auszustellen.
- (5) Die Regelungen von Teil 4 dieser Verordnung bleiben im Übrigen unberührt.

#### § 33 Joint-Degree-Programme

(1) Für Joint-Degree-Programme, an denen eine inländische Hochschule und weitere Hochschulen aus dem Europäischen Hochschulraum beteiligt sind, kann die Akkreditierungsentscheidung in Abweichung von § 22 Absatz 1 durch Anerkennung der Bewertung durch eine in dem European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelistete Agentur getroffen werden.

Der Akkreditierungsrat erkennt diese Bewertung auf Antrag der Hochschule an und verleiht sein Siegel, wenn die Einhaltung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien für Joint-Degree-Programme gemäß Teil 2 und 3 dieser Verordnung nachgewiesen ist und das Begutachtungsverfahren folgenden Anforderungen genügt hat:

- die Durchführung des Verfahrens wurde dem Akkreditierungsrat vor Beginn des Verfahrens angezeigt,
- die Akkreditierungsentscheidung beruht auf einem Selbstbericht der kooperierenden Hochschulen, der insbesondere Informationen zu den jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen enthält und der die besonderen Merkmale des Joint-Degree-Programms hervorhebt.
- 3. es hat eine Begehung an mindestens einem Standort des Studiengangs unter Mitwirkung von Vertreterinnen und Vertretern aller kooperierenden Hochschulen sowie anderen Beteiligten stattgefunden,
- 4. die Bewertung beruht auf einem Gutachten, das die Maßgaben von Joint-Degree-Programmen in Teil 2 und 3 dieser Verordnung beachtet,
- die Begutachtung ist durch eine mindestens vierköpfige Gutachtergruppe erfolgt, die sich mindestens wie folgt zusammengesetzt hat:
  - a) Mitglieder aus mindestens zwei der am Joint-Degree-Programm beteiligten Länder,
  - b) mindestens ein studentischer Vertreter oder eine studentische Vertreterin,
  - c) die Gutachtergruppe repräsentiert Expertise in den entsprechenden Fächern und Fachdisziplinen einschließlich des Arbeitsmarktes oder der Arbeitswelt in den entsprechenden Bereichen und Expertise auf dem Gebiet der Qualitätssicherung im Hochschulbereich und verfügt über Kenntnisse der Hochschulsysteme der beteiligten Hochschulen sowie der verwendeten Unterrichtssprachen und
  - d) die Maßgaben gemäß § 25 Absatz 3 Satz 1, Absätze 5 und 6 wurden eingehalten,
- die Bewertung benennt folgende Merkmale: Begründung, Bestandskraft und gegebenenfalls nachgewiesene Erfüllung von Auflagen und
- die Agentur hat das Gutachten und die Bewertung auf ihrer Homepage in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

§ 22 Absätze 2, 3 und 4 Satz 1, § 26 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 1, §§ 28 und 29 gelten entsprechend. Die Akkreditierungsfrist beträgt in Abweichung von § 26 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 2 sechs Jahre. Bei der Veröffentlichung wird die Entscheidung als Akkreditierungsentscheidung auf Basis des gesonderten Verfahrens für Joint-Degree-Programme kenntlich gemacht. Die Hochschule hat dies in den Studienabschlussdokumenten deutlich zu machen.

(2) Wird ein Joint Degree-Programm von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten koordiniert und angeboten, die nicht dem Europäischen Hochschulraum angehören (außereuropäische Kooperationspartner), so findet auf Antrag der inländischen Hochschule Absatz 1 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in Absatz 1, sowie der in den § 10 Absätze 1 und 2 und § 16 Absatz 1 geregelten Kriterien verpflichtet.

#### Teil 6

Alternative Akkreditierungsverfahren nach Artikel 3 Absatz 1 Nummer 3 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages

#### § 34 Alternative Akkreditierungsverfahren

(1)Neben die beiden in Teil4dieser Verordnung geregelten Verfahren können gemäß Artikel3Absatz1Num-

mer 3 Studienakkreditierungsstaatsvertrag auch alternative Verfahren zur Sicherung und Entwicklung der Qualität in Studium und Lehre treten.

- (2) In alternativen Verfahren sind die Kriterien nach Teil 2 und Teil 3 dieser Verordnung einzuhalten. Die in Artikel 3 Absatz 2 Satz 1 Studienakkreditierungsstaatsvertrag sowie die im Studienakkreditierungsstaatsvertrag und in dieser Verordnung geltenden Grundsätze für die angemessene Beteiligung der Wissenschaft gelten entsprechend; ebenso gelten die Mitwirkungs- und Zustimmungserfordernisse gemäß § 18 Absatz 2 entsprechend.
- (3) Die Durchführung von alternativen Verfahren bedarf vorab der Zustimmung des Akkreditierungsrates und des für Hochschulen zuständigen Ministeriums. Der Akkreditierungsrat kann eine externe Begutachtung veranlassen. Der Antrag ist über die zuständige Wissenschaftsbehörde dem Akkreditierungsrat vorzulegen. Der Akkreditierungsrat kann im Rahmen der Abstimmung mit dem Land seine Zustimmung nur verweigern, wenn das alternative Verfahren den Maßgaben des Artikel 2 und den Bestimmungen des Artikel 3 Absatz 2 Satz 1 Studienakkreditierungsstaatsvertrag sowie den im Studienakkreditierungsstaatsvertrag und in dieser Verordnung festgelegten Grundsätzen für die angemessene Beteiligung der Wissenschaft nicht entspricht. Das alternative Verfahren soll geeignet sein, grundsätzliche Erkenntnisse zu alternativen Ansätzen externer Qualitätssicherung jenseits der in Artikel 3 Absatz 1 Nummern 1 und 2 Studienakkreditierungsstaatsvertrag genannten Verfahren zu gewinnen.
- (4) Der Akkreditierungsrat entwickelt eine Verfahrensordnung, die insbesondere die Antragsvoraussetzungen regelt.
- (5) Das alternative Verfahren wird auf maximal acht Jahre befristet. § 22 Absatz 4 Satz 2 und § 26 Absatz 3 Satz 3 gelten entsprechend. Es wird durch den Akkreditierungsrat begleitet und ist in der Regel zwei Jahre vor Ablauf der Projektzeit von einer unabhängigen, wissenschaftsnahen Einrichtung zu evaluieren.

#### Teil 7 Sonstiges

#### § 35

#### Verbindung mit Verfahren, die die berufszulassungsrechtliche Eignung eines Studiengangs zum Gegenstand haben

- (1) Akkreditierungsverfahren gemäß Artikel 3 Absatz 1 Nummer 1 und Artikel 3 Absatz 1 Nummer 2 Studienakkreditierungsstaatsvertrag können auf Antrag der Hochschule mit Verfahren, die über die berufszulassungsrechtliche Eignung eines Studiengangs entscheiden, organisatorisch verbunden werden.
- (2) Die Beteiligung von zusätzlich zu den anderen Vertreterinnen oder den Vertretern der Berufspraxis zu berufenden externen Expertinnen oder Experten mit beratender Funktion in den Gutachtergremien gemäß § 25 Absatz 1 und 2 erfolgt durch Benennung der für den reglementierten Beruf jeweils zuständigen staatlichen Stelle.

#### § 36 Evaluation

- (1) Nach Ablauf von drei Jahren nach Inkrafttreten dieser Verordnung werden ihre Anwendungen und Auswirkungen überprüft.
- (2) Über das Ergebnis ist der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland zu berichten.

#### § 37 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Januar 2018

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Isabel Pfeiffer-Poensgen

- GV. NRW. 2018 S. 98

223

#### Verordnung zur Änderung der Verordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung zum Erwerb des Lehramts für sonderpädagogische Förderung

Vom 7. Februar 2018

Auf Grund des § 20 Absatz 10 des Lehrerausbildungsgesetzes vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 308), der durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. November 2012 (GV. NRW. S. 514) eingefügt worden ist, verordnet das Ministerium für Schule und Bildung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und dem Ministerium der Finanzen.

#### Artikel 1

Die Verordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung zum Erwerb des Lehramts für sonderpädagogische Förderung vom 20. Dezember 2012 (GV. NRW. 2013 S. 4), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. April 2016 (GV. NRW. S. 216) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- 1. In § 1 Satz 1 wird die Angabe "bis 2018" gestrichen.
- 2. In § 18 Satz 2 wird die Angabe "15. Februar 2018" durch die Angabe "31. Dezember 2018" ersetzt.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 7. Februar 2018

Die Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Yvonne Gebauer

- GV. NRW. 2018 S. 105

631

# Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach den §§ 57 bis 59 der Landeshaushaltsordnung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie

Vom 19. Januar 2018

Auf Grund der § 57 Satz 2, § 58 Absatz 1 Satz 2 und § 59 Absatz 1 Satz 2 der Landeshaushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 1999 (GV. NRW. S. 158) verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, soweit erforderlich im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen:

#### § 1

Den Direktorinnen oder den Direktoren des Geologischen Dienstes – Landesbetrieb – , des Landesbetriebs Mess- und Eichwesen, des Materialprüfungsamtes Nordrhein-Westfalen und der Präsidentin oder dem Präsidenten des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen wird die Befugnis übertragen, gemäß § 57 Satz 1 der Landeshaushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 1999 (GV. NRW. S. 158), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 825) geändert worden ist, in Verträge zwischen Angehörigen des öffentlichen Dienstes und ihrer Dienststelle einzuwilligen.

#### 8 2

- (1) Den Bezirksregierungen werden, soweit sie für meinen Geschäftsbereich tätig werden, folgende Befugnisse übertragen:
- gemäß § 57 Satz 1 der Landeshaushaltsordnung in Verträge zwischen Angehörigen des öffentlichen Dienstes und ihrer Dienststelle einzuwilligen, soweit es sich um Behörden handelt, die der Aufsicht der Bezirksregierungen unterliegen,
- Verträge gemäß § 58 Absatz 1 Satz 1Nummer 1 der Landeshaushaltsordnung zum Nachteil des Landes aufzuheben oder zu ändern, soweit der Nachteil des Landes einmalig nicht mehr als 100 000 Euro und bei fortdauernden Leistungen nicht mehr als 50 000 Euro pro Jahr beträgt.
- 3. Vergleiche gemäß § 58 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung abzuschließen oder die Zustimmung zu gerichtlichen oder außergerichtlichen Schuldenbereinigungen nach dem Neunten Teil der Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), die zuletzt durch Artikel 24 Absatz 3 des Gesetzes vom 23. Juni 2017 (BGBl. I S. 1693) geändert worden ist, zu erteilen, soweit die entsprechenden Haushaltsmittel zur Deckung der dem Land durch den Abschluss des Vergleichs entstehenden Ausgaben oder Verpflichtungen zur Verfügung stehen und ein Gesamtbetrag von 500 000 Euro im Einzelfall nicht überschritten wird,
- 4. Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1Nummer 1 der Landeshaushaltsordnung bei Beträgen bis zu 100 000 Euro mit einer Stundungsdauer von bis zu 18 Monaten und bei Beträgen bis zu 40 000 Euro mit einer Stundungsdauer von bis zu drei Jahren zu stunden,
- 5. Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung im Falle der
  - a) befristeten Niederschlagung bei Beträgen bis zu 75 000 Euro oder
  - b) unbefristeten Niederschlagung bei Beträgen bis zu  $50~000~{\rm Euro}$

niederzuschlagen,

- 6. Ansprüche gemäß § 59 Absatz1 Satz 1 Nummer 3 der Landeshaushaltsordnung bei Beträgen bis zu 25 000 Euro zu erlassen.
- (2) Dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz werden, soweit es für meinen Geschäftsbereich tätig wird, die Befugnisse nach Absatz 1 für seinen Geschäftsbereich übertragen.
- (3) Die Befugnisse nach Absatz 1 können der NRW. BANK und den nach § 44 Absatz 2 der Landeshaushaltsordnung Beliehenen durch Vertrag übertragen werden, soweit sie Förderprogramme abwickeln.
- (4) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht in den Fällen von grundsätzlicher Bedeutung oder bei Vergleichen, die zur Minderung bei veranschlagten Einnahmen über 500 000 Euro im laufenden oder in künftigen Haushaltsjahren führen können.

#### § 3

(1) Die nachstehenden Befugnisse werden auf Landesbetriebe und Einrichtungen meines Geschäftsbereichs übertragen:

- Verträge gemäß § 58 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Landeshaushaltsordnung zum Nachteil des Landes aufzuheben oder zu ändern, soweit der Nachteil des Landes einmalig nicht mehr als 100 000 Euro und bei fortdauernden Leistungen nicht mehr als 50 000 Euro pro Jahr beträgt,
- 2. Vergleiche gemäß § 58 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung abzuschließen oder die Zustimmung zu gerichtlichen oder außergerichtlichen Schuldenbereinigungen nach dem Neunten Teil der Insolvenzordnung zu erteilen, soweit die entsprechenden Haushaltsmittel zur Deckung der dem Land durch den Abschluss des Vergleichs entstehenden Ausgaben oder Verpflichtungen zur Verfügung stehen und ein Betrag von 500 000 Euro im Einzelfall nicht überschritten wird,
- 3. Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Landeshaushaltsordnung bei Beträgen bis zu 50 000 Euro mit einer Stundungsdauer von bis zu 18 Monaten und bei Beträgen bis zu 20 000 Euro mit einer Stundungsdauer von bis zu drei Jahren zu stunden,
- 4. Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung im Falle der
  - a) befristeten Niederschlagung bei Beträgen bis zu  $35\ 000$  Euro oder
  - b) unbefristeten Niederschlagung bei Beträgen bis zu  $20~000~{\rm Euro}$

niederzuschlagen,

- Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 der Landeshaushaltsordnung bei Beträgen bis zu 10 000 Euro zu erlassen.
- (2) Absatz 1 gilt nicht in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung oder bei Vergleichen, die zur Minderung bei veranschlagten Einnahmen über 500 000 Euro im laufenden oder in künftigen Haushaltsjahren führen können.

#### § 4

- (1) Dem Landesamt für Besoldung und Versorgung wird, soweit es für die Besoldungs- und Vergütungsfälle meines Geschäftsbereichs zuständig ist, die Befugnis übertragen,
- 1. Vergleiche gemäß § 58 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung zur Erledigung von Rechtsstreitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis der Angestellten abzuschließen, soweit die entsprechenden Haushaltsmittel zur Deckung der dem Land durch den Abschluss eines Vergleichs entstehenden Ausgaben oder Verpflichtungen zur Verfügung stehen,
- 2. Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung im Falle der
  - a) befristeten Niederschlagung bei Beträgen bis zu 75 000 Euro oder
  - b) unbefristeten Niederschlagung bei Beträgen bis zu  $50~000~{\rm Euro}$

niederzuschlagen.

(2) Absatz 1 gilt nicht in den Fällen von grundsätzlicher Bedeutung oder bei Vergleichen, die zur Minderung bei veranschlagten Einnahmen über 500 000 Euro im laufenden oder in künftigen Haushaltsjahren führen können.

#### § 5

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft.

Düsseldorf, den 19. Januar 2018

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen Prof. Dr. Andreas Pinkwart 7123

#### Vierte Verordnung zur Änderung der Prüfungs- und Schlichtungsverordnung

Vom 31. Januar 2018

Auf Grund des § 47 Absatz 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) sowie auf Grund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 13. Oktober 2017 nach § 79 Absatz 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes verordnet das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales:

#### Artikel 1

§ 8 Absatz 2 Nummer 2 der Prüfungs- und Schlichtungsverordnung vom 1. Oktober 2010 (GV. NRW. S. 606), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Januar 2017 (GV. NRW. S. 259) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- 1. Der Buchstabe b wird aufgehoben.
- 2. Die Buchstaben c bis e werden die Buchstaben b bis d.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 31. Januar 2018

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag Hans Peter Zimpl

#### Genehmigung

Die Verordnung zur Änderung der Prüfungs- und Schlichtungsverordnung wird hiermit gemäß § 47 Absatz 1 Satz 2 des Berufsbildungsgesetzes genehmigt.

Düsseldorf, den 31. Januar 2018

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag Udo Diel

– GV. NRW. 2018 S. 107

780

#### Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018

Vom 29. Januar 2018

Auf Grund des § 2 Absatz 1 des Umlagegesetzes vom 17. Juli 1951 (GV. NRW. S. 87), der durch Gesetz vom 15. Dezember 2005 (GV. NRW. S. 950) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz:

#### 8 1

Für die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen wird die Umlage für das Haushaltsjahr 2018 entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 8. Dezember 2017 auf 8,00 vom Tausend des Einheitswertes festgesetzt.

#### § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft

Düsseldorf, den 29. Januar 2018

Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Christina Schulze Föcking

- GV. NRW. 2018 S. 107

Verordnung zur Änderung der
Verordnung über die Festsetzung von
Zulassungszahlen
und die Vergabe von Studienplätzen in höheren
Fachsemestern
an den Hochschulen des Landes
Nordrhein-Westfalen
zum Studienjahr 2017/2018

Vom 23. Januar 2018

Auf Grund des § 6 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 710), von denen Absatz 2 durch Artikel 12 des Gesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ratifizierung des Staatsvertrages über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 5. Juni 2008 vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 710), verordnet das Ministerium für Kultur und Wissenschaft:

#### Artikel 1

Die Anlagen zu der Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 2017/2018 vom 6. September 2017 (GV. NRW. S. 716) erhalten die aus dem Anhang zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2017 in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Januar 2018

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Isabel Pfeiffer-Poensgen

#### Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern

- Universitätsstudiengänge -

Wintersemester 2017 / 2018

Г				1	1			-	-	-		, ,		-	
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	TH AC	Uni Bl	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DHS K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
		semester	7.5	5,			20	٠	-U-L					5.	
Agrarwissenschaften	Ba (U)	3. 5.				260 227									
Agricultural and Food Economics	Ma (U)	2. 3.				10 34									
Agricultural Sciences and Resource Management in the		4.				9									
Tropics and Subtropics - ARTS	Ma (U)	3.				22									<u> </u>
Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft	Ba (U)	3. 5.							147 127						
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U)	3. 5.					54 49								
Angewandte Sprachwissenschaft	Ba (U)	3. 5.					51 42								
Anglistik / Amerikanistik	Ba(U)-Option LA	3. 5.										234 228			
Anglophone Studies	Ba (U) - 2HF	3.							109			220			
Architektur	Ba (U)	5. 3.							88					100	
Architektur und Städtebau	Ba (U)	5. 3.					96							84	
Arzneimittelforschung (Drug Research)	Ma (U)	5. 2.				17	74								
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		3. 4.				18 15									
Bauingenieurwesen	Ba (U)	3.					122 94								
Betriebswirtschaftslehre	Ba (U)	5. 2.					54			176		82			
		3. 4.	169					163		389 159		450 67			
		5. 6.	129					129		350 143		368 55			
Betriebswirtschaftslehre	Ma (U)	2. 3.	49 101									300			<del></del>
	B. 40	4.	49						240						
Betriebswirtschaftslehre (Duisburg)	Ba (U)	3. 5.							349 305						
Betriebswirtschaftslehre (Essen)	Ba (U)	3. 5.							251 212						
Bildungswissenschaften Bildungswissenschaften	Ba LA BK Ba LA GS	3. 2.		35			180								
		3. 4.		87 24			232					250		92	-
		5.		59								229		77	
Bildungswissenschaften	Ba LA GymGe	6. 2.		16 90											
		3. 4.		254 78			333								
		5.		219											
Bildungswissenschaften	Ba LA HRSGe	6. 2.		67 68											
		3. 4.		125 60			155					239			
		5. 6.		109 52								203			
Bildungswissenschaften	Ba LA SP	3.					190								
Bildungswissenschaften	Ma LA BK	5. 3.				40	181								
Bildungswissenschaften Bildungswissenschaften / Integrierte Sonderpädagogik	Ma LA GymGe Ba LA GS	3. 2.		66		308									
		3. 4.		125 63											
		5.		118											
Bildungswissenschaften mit Förderpädagogik	Ba LA GS	6. 3.		60										29	
Bildungswissenschaften mit Förderpädagogik	Ba LA HRSGe	5. 3.												28 114	
Biochemie	Ba (U)	5. 3.		36				44		31				107	
		5.		31				39		31					
Biochemie Biochemistry	Ma (U) Ma (U)	3. 2.		26						6					
		3. 4.				44				14 6					
Bioingenieurwesen Biological Sciences	Ba (U) Ma (U)	3. 2.					76			36					
	(5)	3. 4.								65 35					
Biologie	Ba (U)	3.		57		166			94	183					
Biologie	Ba (U) - EF	5. 3.		51 7		133			81	136					
Biologie	Ba (U) - KF	5. 3.		4 18											
Biologie	Ba LA BK	5. 3.		12					17			10			
Biologie	Ba LA GymGe	5. 3.				31			13 79	52		9			
		5.				27			69	51					
Biologie	Ba LA HRSGe	3. 5.							75 62	61 53		47 41			
Biologie	Ba LA SP	3. 5.								30 29					
		-			_						_	_	_	_	

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W
Biologie	Ba(U)-Option LA	semester 3.	-		38							127			78
-		5.			37							115			75
Biologie	Ma (U)	2. 3.			32				40						
Biologie	Ma LA BK	2.							70			3			
		3. 4.										7			
Biologie	Ma LA GymGe	2.										31			
		3. 4.				30						72 30			
Biologie	Ma LA HRSGe	2.										12			
		3. 4.										38 12			
Biotechnologie	Ma (U)	2.										5			
		3. 4.										27 2			
Biowissenschaften	Ba (U)	3.										157			
Biowissenschaften	Ma (U)	5. 2.										127 16			
		3.										44			
Business Administration - Accounting and Taxation	Ma (U)	4. 3.								55		14			
Business Administration - Corporate Development	Ma (U)	3.								55					
Business Administration - Finance Business Administration - Marketing	Ma (U) Ma (U)	3. 3.								55 55					
Business Administration - Medienmanagement	Ma (U)	3.								31					
Business Administration - Supply Chain Management BWL - Energiewirtschaft und Finanzwirtschaft	Ma (U) Ma (U)	3. 2.							14	54					
	(3)	3.							24						
Chemie	Ba (U)	4. 3.	<b> </b>						13	117					
		5.								92					
Chemie	Ba LA GymGe	3. 5.	$\perp$							68 60					
Chemie	Ba LA HRSGe	3.								13					
		5.								12					
Chemie	Ba LA SP	3. 5.	<del>                                     </del>	<b>-</b>						6			<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Chemie	Ma (U)	2.										19			
	<u> </u>	3. 4.										74 18			
Chemie	Ma LA BK	2.										2			
		3. 4.										2			
Chemie	Ma LA GymGe	2.										7			
		3. 4.										26 7			
Chemie	Ma LA HRSGe	2.										6			
		3. 4.										14			
Cognitive Science	Ma (U)	3.			16										
Deutsch	Ba LA BK	3. 5.							27 21			12 10			
Deutsch	Ba LA GymGe	2.								61			55		
		3. 4.				60	80		177	119 55			99 45		
		5.				59	75		160				82		
Deutsch	Ba LA HRSGe	6. 2.								23			37 36		
Bouldon	Du LA TIROGO	3.					62		115			73	65		
		4. 5.					58		99			64	29 53		
		6.											24		
Deutsch Deutsch	Ba LA SP Ba(U)-Option LA	2. 3.								74		292			
Deutsch		5.										265			
Deutsch	Ma LA BK	2. 3.										4 10			
		4.										3			
Deutsch	Ma LA GymGe	2. 3.	$\perp$									54 92			
	<u> </u>	4.										53			
Deutsch	Ma LA HRSGe	2. 3.										16 48			
		4.										15			
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	Ba (U) - EF	3. 5.	$\perp$			30 24									
Deutschsprachige Literaturen	Ba (U) - 2HF	2.				24							17		
	1	3. 4.											31 13		
	1	5.											24		
Faceronia Ballan Coma III	Mo (II)	6.											10		
Economic Policy Consulting	Ma (U)	2. 3.			14 13										
Francisco	Ma (II)	4.			12										
Economics	Ma (U)	2. 3.	<del>                                     </del>	<b>-</b>	37 33					143			<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	 	4.			28										
Englisch	Ba LA BK	3. 5.	1				23 19		28 21			8			
Englisch	Ba LA GS	2.								16					
	1	3. 5.	<del>                                     </del>	<b>!</b>			59 48		59 47			61 51	<b> </b>	<b> </b>	-
Englisch	Ba LA GymGe	2.								41					
	1	3. 4.	1			62	92		176	77 35					
	1	5.				53	76		144	65					
Englisch	Ba LA HRSGe	6. 2.	$\perp$							30 24					
Englisch	Da LA IIROGE	3.					33		102			31			
Englisch	Ba LA SP	5.					29		79	24		25			
Englisch	Da LA SP	2. 3.	L	L			23			21					
	Ma LA DY	5.					20					4			
Facilitate														ı	1
Englisch	Ma LA BK	2. 3.										6			

							,								
Chadianana (Chadianishtana	Abaabbaa	Trank	TH	Uni Bl	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DHS K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	AC	ы	ВО	DIN	БО	"	DU-E	, r	ĸ	IVIO	FB	31	٧٧
Englisch	Ma LA GS	2. 3.										27 31			
Englisch	Ma LA GymGe	4. 2. 3.										26 52 64			
Englisch	Ma LA HRSGe	4. 2. 3.										51 9 10			
English Studies	Ba (U) - 2HF	4. 3.				98				143		8			
English Studies	Ba (U) - KF	5. 3.				64 117				121					
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (Große Fachrichtung)	Ba LA BK	5. 3.				93									
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (Große	Du LA DIC	5.				12									
Fachrichtung)	Ma LA BK	3.				20									
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften	Ba (U)	3. 5.				124 112									
Erziehungswissenschaft	Ba (U)	3. 5.					72			134 119		150 135			
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - 2HF	3. 5.								167 138			72 64		
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - EF	2. 3.		10 17						100					
		4.		9											
		5. 6.		16 8											$\vdash$
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - KF	2. 3.		55 104											
		4.		55											
		5. 6.		104 55											
Erziehungswissenschaft	Ba LA BK	3. 5.										15 11			
Erziehungswissenschaft	Ba(U)-Option LA	2.			43 67							86			
		4.			33										
		5. 6.			52 26							77			
Erziehungswissenschaft	Ma (U)	2. 3.		42 77								76			
Erziehungswissenschaft	Ma (U) - 2HF	4. 3.		40						167					
Europäische Studien / Études Européennes	Ba (U)	3.								107			10		
Europäische Wirtschaftskommunikation	Ba (U)	5. 3.											10	15	
Exercise Science and Coaching	Ma (U)	5. 3.									30			15	
Finanz- und Versicherungsmathematik	Ba (U)	3.						35							
Französisch	Ba (U) - EF	5. 2.		3				35							
		3. 4.		5											
Französisch	Ba (U) - KF	5. 2.		5 2											
	(=,	3. 4.		3											
		5.		3											
Französisch	Ba LA GymGe	2. 3.				31				30					
Französisch	Ba LA HRSGe	5. 2.				27				5					
Frühförderung	Ba (U)	3. 5.								99 86					
Gender Studies	Ma (U)	3.		24											
Geographie	Ba (U)	3. 5.								114 95		52 47			
Geographie	Ba (U) - 2HF	3. 5.								43 33					
Geographie	Ba LA GymGe	3. 5.								64 55					
Geographie	Ba LA HRSGe	2.								29					
		3. 4.								54 24		20			
		5. 6.								44 20		15			L
Geographie	Ba(U)-Option LA	3. 5.										68 58			
Geographie	Ma (U)	2. 3.				82				16 32					
		4.								15					
Geography of Environmental Risks and Human Security German and Comparative Literature	Ma (U) Ma (U)	3. 3.				24 5									
Germanistik	Ba (U) - EF	2. 3.		9 13											
		4. 5.		6											
	D- 40	6.		5											
Germanistik	Ba (U) - KF	2. 3.		15 25											
		4. 5.		13 21											
Cormonistik	Ba LA HRSGe	6.		10 20											
Germanistik	Da LA TROGE	2. 3.		35											
		4. 5.		16 28											<u> </u>
Germanistik (1. UFach)	Ba LA GymGe	6. 2.		13 18											
		3.		31 16											
		4. 5.		28											
	L	6.	<u> </u>	14		<u> </u>	1								

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	K	к	MS	PB	SI	w
Germanistik (2. UFach)	Ba LA GymGe	2.		17											
		3. 4.		30 15											
		5.		26											
Germanistik und Mathematik für die Grundschule	Ba(U)-Option LA	6. 3.		13											31
Germanistik und Mathematik für die Grundschule	Ba(O)-Option EA	5.													30
Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U) - KF	3.				97									
	Ba (0) - Ki	5.				76									
Germanistik: Sprache, Literatur, Kultur und Kommunikation	Ba (U) - 2HF	3.							118						
		5.							95						
Germanistische Sprachwissenschaft	Ba (U) - 2HF	2. 3.											17 31		
		4.											13		
		5. 6.											24 10		
Geschichte	Ba LA GymGe	2.								87			10		
		3. 5.				62 54									
Geschichte	Ba LA HRSGe	2.				J4				45					
Gesundheitsökonomie	Ba (U)	3. 5.								96 85					
Gesundheitsökonomie	Ma (U)	3.								53					
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement	Ba (U)	3. 5.													5
Globale und Transnationale Soziologie	Ba (U)	3.							10						
Human Movement in Sports and Exercise	Ba (U)	5. 3.		$\vdash \exists$					10			28			<del>                                     </del>
		5.										25			
Human Technology in Sports and Medicine	Ma (U) Ma (U)	3. 2.				9					30				$\vdash$
Humanernährung	(0)	3.				31									
Immunobiology: from molecules to integrative systems	Ma (U)	4. 3.				8 35									$\vdash$
Informatik	Ba (U)	3.				33						76			<del>                                     </del>
Informatile	Ma LA GymGe	5. 2.										76 3			
Informatik	Wa LA Gyllige	3.										7			<del>                                     </del>
h.c	Ma (II)	4. 3.										3			
Information Systems Interkulturelle Kommunikation und Bildung	Ma (U) Ma (U)	3.								53 34					
Intermedia	Ma (U) - 2HF	3.								33					
Intermedia - Medienbildung, Medienkultur, Mediengestaltung	Ba (U)	3.								101					
		5.								93					
International Business Studies (IBS) International Management	Ba (U) Ma (U)	3. 3.								45			186		-
International Master of Environmental Sciences	Ma (U)	3.								20					
International Sport Development and Politics Internationale und Europäische Governance	Ma (U) Ma (U)	3. 3.									30	32			
Italienisch	Ba LA GymGe	2.								10		,-			
Japanisch	Ba (U) - EF	3. 5.				52 44									
Journalistik	Ba (U)	3.					30								
Katholische Religionslehre Klinische Linguistik	Ba LA HRSGe Ba (U)	2. 3.		27						10					
rumsene Emgustik	24 (0)	5.		25											
Klinische Psychologie	Ma (U)	7. 3.		22	59										
Klinische und Experimentelle Neurowissenschaften	Ma (U)	2.								5					
		3. 4.								4					
Kommunikation und Medien	Ba (U) - EF	3.												20	
Kommunikation und Medien (Teilzeit)	Ba (U) - EF	5. 3.												16 5	
Kommunikation und Medien (Telizeit)	Ba (0) - Li	5.												5	
		7. 9.		$\vdash \exists$										5 5	
		11.												5	
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Ba (U) - EF	3. 5.	<u> </u>	$\vdash \exists$				68 59							$\vdash$
Kommunikationswissenschaft	Ba (U)	3.						59				91			
Kommunikationswissenschaft	Ba (U) - 2HF	5. 3.										85 28			$\vdash$
TOTHINGHIKATIONSWISSENSCHART	Da (U) - 2FF	5.										28			
Kommunikationswissenschaft	Ma (U)	3.							45.			35			igspace
Kulturwirt	Ba (U)	3. 5.	L	L					154 119			L			E
Kunst	Ba LA GymGe	2.								24					<u> </u>
		3. 4.	1							47 23					$\vdash$
		5.								45					Ļ
Kunst	Ba LA HRSGe	6. 2.								22 13					
		3.								24					Ļ
		4. 5.								11 21					t —
I	D- (II)	6.								10					
Law and Economics Lebensmittelchemie	Ba (U) Ba (U)	3. 3.	1			26						31			<del>                                     </del>
		5.										26			
Lebensmittelchemie	Ma (U) S	3. 3.	1			23					1	25			<del>                                     </del>
Lebensmittelchemie			1						l -		<b>-</b>	<del>                                     </del>			
Lebensmittelchemie		5.				19									
Lebensmittelchemie		7.				16									
Lebensmittelchemie  Lebensmitteltechnologie (Uni Bonn)	Ma (U)														

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	TH AC	Uni Bl	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DHS K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
	Ba LA GS	semester 2.								8					
Lernbereich Ästhetische Erziehung	Ba LA GS	3.								15					
		4. 5.								7 14					
Lernbereich Ästhetische Erziehung	Ba LA SP	6. 2.								6 23					
-		3. 4.								44 20					
		5. 6.								39 18					
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ba LA GS	2. 3.							185	35 64		250	65 111		
		4.								29			55		
		5. 6.							160	54 24		229	95 47		
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ba LA SP	2. 3.								41 73			20 40		
		4. 5.								32 57			20 40		
Lambanish Mathamaticaha Cauadhilduna	Ma LA GS	6. 2.								25		67	20		
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ma LA GS	3.										202			
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ba LA GS	4. 2.								13		67			
		3. 4.								24 11					
		5. 6.								20 9					
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ba LA SP	2.								22 42					
		4.								19					
		5. 6.								36 16					
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ma LA GS	2. 3.										15 70			
Lernbereich Sachunterricht	Ba LA GS	4. 3.										15		75	
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ba LA GS	5. 2.								35			65	67	
		3. 4.							183	65 29		248	111 55		
		5.							157	29		227	95		
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ba LA SP	6. 2.								54			47 20		
		3. 4.								105 49			40 20		
		5. 6.											40 20		
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ma LA GS	2.										66 198			
	40	4.										66			
Life Science Informatics Linguistik	Ma (U) Ba (U) - EF	3. 2.		6		25									
		3. 4.		26 4											
		5. 6.		19 3											
Linguistik	Ba (U) - KF	2. 3.		10 50											
		4. 5.		8 41											
		6.		6											
Literatur- und Sprachwissenschaft	Ba (U)	3. 5.	105 82												
Logopädie (dual)	Ba (U)	3. 5.	20 20												
Management	Ma (U)	7. 2.	20		64										
	'	3. 4.			65 64										
Management and Economics	Ba (U)	2.			196										
Management and Economics	Ma (U)	3. 2.			362 60										
		3. 4.			56 52										
Maschinenbau	Ba (U)	3. 5.	1272 991												
Mathematik	Ba LA BK	3. 5.							14 9						
Mathematik	Ba LA GymGe	3. 5.							65 49						
Mathematik	Ba LA HRSGe	3. 5.							89 79	35 27		87 76			
Mathematik	Ba LA SP	3.							19	61		70			
Mathematik	Ma LA BK	5. 2.								50		2			
		3. 4.										4			
Mathematik	Ma LA GymGe	2. 3.										47 105			
Mathematik	Ma LA HRSGe	4. 2.										46			
manoriaur	u LA IIIOGE	3.										73			
Medien- und Kulturwissenschaft	Ba (U)	4. 3.						65				8			
Medienkulturwissenschaft	Ba (U) - 2HF	5. 3.						57		111					
Medienkulturwissenschaft Medienkulturwissenschaft	Ma (U) Ma (U) - 2HF	3. 3.								46 30					
Medienwissenschaft	Ba (U) - 2HF	3. 5.				39 35									
Medienwissenschaft Medienwissenschaft	Ma (U)	3.				63									
Medienwissenschaft - Phil Medienwissenschaft/Medienkulturwissenschaft/	Ba (U) - 2HF	3.			92										
Medieninformatik Medienwissenschaft/Medienkulturwissenschaft/	Ba (U)	3.								55					
Medienmanagement u. Medienökonomie Medienwissenschaft/Medienkulturwissenschaft/ Medienrecht	Ba (U)	3.								48					
	Ba (U)	3.								32					

			1	,							1	,			
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	TH AC	Uni Bl	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DHS K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
Medienwissenschaften	Ba (U)	semester 3.											52		
Medienwissenschaften	Ba (U) - 2HF	5. 3.											44 27		
Medizinische Biologie	Ba (U)	5. 3.							37				24		
		5.						25	30						
Medizinische Physik	Ba (U)	3. 5.						35 27							
Medizin-Management für Mediziner	Ma (U)	2. 3.							8 11						
Medizin-Management für Wirtschaftswissenschaftler	Ma (U)	4. 2.							7 8						
, and the second		3. 4.							8 7						
Medizinphysik	Ba (U)	3. 5.					86 67								
Medizintechnik	Ba (U)	3. 5.					<u> </u>		50 50						
Mikrobiologie	Ma (U)	3. 3.				40		84	30						
Modernes Japan	Ba (U) - KF	5.						74							
Mode-Textil-Design	Ba (U) - 2HF	3. 5.											45 36		
Molecular Biology and Biotechnology Molekularbiologie	Ma (U) Ba (U)	3. 3.		35		25									
Molekulare Biomedizin	Ba (U)	5. 3.		35		51									
Molekulare Biomedizin	Ma (U)	5. 2.				43						4			
		3. 4.										19			
Molekulare Biotechnologie	Ba (U)	3.		40								3			
Molekulare Biotechnologie	Ma (U)	5. 3.		37 30											
Molekulare und Angewandte Biotechnologie	Ba (U)	3. 5.	39 36												
Musik	Ba LA HRSGe	2. 3.								6 11					
		4. 5.								5 10					
Musikvermittlung	Ba (U) - 2HF	6. 3.								4 35					
Musikvermittlung	Ma (U) - 2HF	5. 3.								30 30					
Naturschutz und Landschaftsökologie	Ma (U)	3.				25				30					
Neurosciences Neurowissenschaften	Ma (U) Ba (U)	3. 3.				20				14					
Nutzpflanzenwissenschaften	Ma (U)	5. 2.				24				13					
		3. 4.				95 23									
Ökonomik	Ba(U)-Option LA	3. 5.										53 45			
Organismic Biology, Evolutionary Biology and Palaeobiology	Ma (U)	3.				38									
Pädagogik	Ba LA GymGe	2.								29 52					
		4.								22					
	M. I A DIV	5. 6.								39 17					
Pädagogik	Ma LA BK	2. 3.										9 15			
Pädagogik	Ma LA GymGe	4. 2.										8 10			
		3. 4.										24 9			
Pädagogik: Entwicklung und Inklusion	Ba (U)	3. 5.												38 37	
Pharmazie	S	2. 3.				78 75		65 66				67 73			
		4. 5.				69 66		65 65				61 67			
		6. 7.				60 58		64 65				56 61			
Dhilasanhia	Pa I A O: O:	8.				53		63				51			
Philosophie Physik	Ba LA GymGe Ba LA HRSGe	2. 3.								37 17					
Plant Sciences	Ma (U)	5. 3.				34				12					
Politik	Ba LA BK	3. 5.								9 6					
Politik und Gesellschaft	Ba (U) - 2HF	3. 5.				64 51									
Politik und Gesellschaft	Ba (U) - EF	3. 5.				46 36									
Politik und Gesellschaft	Ba (U) - KF	3. 5.				101 90									
Politik und Recht	Ba (U)	3. 5.				30						53 48			
Politik und Wirtschaft	Ba (U)	3.										62			
Politikwissenschaft	Ba (U)	5. 3.							223			58			
Politikwissenschaft	Ba (U) - EF	5. 3.						65	187						
Politikwissenschaft	Ba(U)-Option LA	5. 3.						55				67			
Politikwissenschaft	Ma (U)	5. 3.								75		61 42			
Politische Kommunikation	Ma (U)	2. 3.		9 15											
Praktische Philosophie	Ba LA HRSGe	4. 2.		7						11					
Praktische Philosophie Psychologie	Ba (U)	3.	62					117	30	100		125			69
Psychologie	Ba (U) - EF	5. 3.	59	29	110	87		107	30	94		116			69
Psychologie	Ba LA BK	5. 3.		24		64	29								
Psychologie Psychologie	Ba LA GymGe Ma (U)	3. 3.	24	105		104	31	117				119			55
				_						_	_				

	1	1	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	К	K	MS	РВ	SI	w
Psychologie (anwendungsorientiertes Profil)	Ma (U)	3.								56					
Psychologie (forschungsorientiertes Profil) Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft	Ma (U) Ma (U)	3. 3.			22					31					
Psychology in Sport and Exercise	Ma (U)	3.									30	40			
Public Governance across Borders	Ba (U)	3. 5.										48 38			
Public Policy Quantitative Economics	Ma (U) Ma (U)	3. 3.		15								15			
Recht und Management	Ba (U)	3.		28											
Rechtswissenschaft	s	5. 2.		25	216	175				229		121			
recents wissensonare		3.			394	344		265		448		458			
		4. 5.				157		256		211 412		128 444			
		6.						246		194 379		135 454			
		7. 8.								178		132			
Rechtswissenschaft (Deutsch - Französisch)	Ba (U)	9. 3.						238		348 58		445			
recents wissensement (Bedison - I ranzosison)	24 (0)	5.								56					
Rechtswissenschaft (Deutsch - Italienisch)	Ba (U)	7. 3.								54 30					-
,	, ,	5.								30					
Rechtswissenschaft (Deutsch-Türkisch)	Ba (U)	7. 3.								30 35					
		5. 7.								31 27					
Rechtswissenschaft (Englisch-Deutsch)	Ba (U)	3.								23					
		5. 7.								18 14					1
Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte Juristen	Ma (U)	2.								10					
Regionalstudien China Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsmanagement	Ba (U) Ma (U)	3. 3.								58	30				<u> </u>
Rehabilitationspädagogik	Ba (U)	3.					138								
Rehabilitationswissenschaften	Ma (U)	5. 3.					126			153					L
Sales Management	Ma (U)	2.			14										
		3. 4.			13 12										
Sociology and Social Research Sonderpädagogik	Ma (U) Ba LA BK	3. 2.								73 15					-
Sofider padagogik	Da LA BR	3.								29					
		4. 5.								14 27					
		6.								13					
Sonderpädagogik	Ba LA GymGe	2. 3.								26 42					
		4.								17 28					
		5. 6.								12					
Sonderpädagogik FSP Emotionale und soziale Entwicklung (1.SF)	Ba LA SP	2.								124					
(I.or)	Da LA SF	3.								251					
		4. 5.								124 251					
		6.								124					
Sonderpädagogik FSP Emotionale und soziale Entwicklung (2.SF)	Ba LA SP	2.								13					
		3.								27					
		4. 5.								13 27					
Sonderpädagogik FSP Geistige Entwicklung	Ba LA SP	6. 2.								13 59					
Solider padagogik FSF Geistige Entwicklung	Da LA SF	3.								121					
		4. 5.								59 121					
		6.								59					
Sonderpädagogik FSP Hören und Kommunikation	Ba LA SP	2. 3.								36 74					
		4.								36					
		5. 6.								74 36					
Sonderpädagogik FSP Körperliche und motorische	Ba LA SP	2.								43					
Entwicklung	Ju LA GF	3.								87					
		4. 5.								43 87					
		6.								43					
Sonderpädagogik FSP Lernen (1. SF)	Ba LA SP	2. 3.								82 168					-
		4.								82					
		5. 6.								168 82					
Sonderpädagogik FSP Lernen (2. SF)	Ba LA SP	2. 3.								20 40				•	
		4.								20					
		5. 6.								40 20					H
Sonderpädagogik FSP Sprache	Ba LA SP	2.								35					
		3. 4.								70 35					-
		5.								70					
Sonderpädagogik Inklusion	Ba LA SP	6. 3.								35					100
		5.							400						100
Soziale Arbeit	Ba (U)	2. 3.							102 103					244	
		4. 5.							87						
		6.							88 74					239	
Sozialpädagogik	Ba LA BK	3. 5.					38 37								
Sozialwissenschaft	Ba (U)	3.					31			246					
Sozialwissenschaften	Ba (U)	5. 3.						164		195					<del></del>
		5.						144							
Sozialwissenschaften	Ba LA GymGe	3. 5.				20 20			85 70	36 32					<u> </u>
<del></del>	_	_			_	_	_	_	_	_	_	_		_	

Г			T11	11	11	11	11-1	11	11	11	DUIC	11	11	111	1121
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH AC	Uni Bl	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DHS K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
Sozialwissenschaften	Ba LA HRSGe	2.								27					
		3. 4.					89		34	49 23		19			
		5. 6.							28	41 19		14			
Sozialwissenschaften Sozialwissenschaften	Ba LA SP Ma LA GymGe	2. 2.								12		16			
		3. 4.										28 15			
Sozialwissenschaften	Ma LA HRSGe	2.										8			
		3. 4.										11 7			
Sozialwissenschaften in Europa	Ba (U)	3. 5.												10 10	$\vdash$
Soziologie	Ba (U)	3. 5.							216 162			30 30			
Soziologie	Ba (U) - EF	3. 5.						60 47							
Soziologie	Ba(U)-Option LA	3.						41				91			
Soziologie	Ma (U)	5. 2.		30								78			
		3. 4.		55 28											<del>                                     </del>
Spanisch	Ba (U) - EF	2. 3.		3 6											
		4. 5.		3 6											
Spanisch	Ba (U) - KF	2.		3											
		3. 4.		5 3											
Spanisch	Ba LA GymGe	5. 2.		5						42					
		3. 5.				31 24									-
Spanisch Sport	Ba LA HRSGe Ba LA BK	2. 2.								8	8				<del></del>
i oport	Da LA DA	3.									17				
		4. 5.									8 15				
Sport	Ba LA GS	6. 2.									9				
		3. 4.									13 5				
		5.									10				
Sport	Ba LA GymGe	6. 2.									82				
		3. 4.									158 65				
		5. 6.									125 65				-
Sport	Ba LA HRSGe	2. 3.									15 30				
		4. 5.									15 30				
		6.									15				
Sport	Ba LA SP	2. 3.									5 11				
		4. 5.									9				-
Sport	Ma LA BK	6. 2.									5				
Opon		3.									5				
Sport	Ma LA GS	4. 2.									3				
		3. 4.									7				
Sport	Ma LA GymGe	2. 3.									60 90				-
Sport	Ma LA HRSGe	4. 2.									64 12				
Sport	Ma EA TINOGO	3.									12				
Sport	Ma LA SP	4. 2.									13 4				
		3. 4.									7				
Sport Management Sport- und Bewegungsgerontologie	Ma (U) Ma (U)	3. 3.									30 30				
Sport und Leistung	Ba (U)	2.									60 100				
		4.									60				
		5. 6.									100 60				
Sport, Erlebnis und Bewegung	Ba (U)	2. 3.									60 60				<del>-</del> -
		4. 5.									60 60				
Sport Cogundhoit and Privantian	Ba (U)	6. 2.									60				
Sport, Gesundheit und Prävention	Da (U)	3.									90				
		4. 5.									60 90				
Sport, Medien und Kommunikationsforschung	Ma (U)	6. 3.									60 30				$\vdash$
Sportjournalismus	Ba (U)	3. 5.									30 30				
Sportmanagement und Sportkommunikation	Ba (U)	2.									60				<u> </u>
		3. 4.									90 60				
		5. 6.									90 60				
Sporttourismus und Erholungsmanagement Sportwissenschaft	Ma (U) Ba (U)	3. 2.			66						30				
	(3)	3. 4.		56	79 60										
		5.		52	71										
Sportwissenschaft	Ba LA GS	6. 3.		48	54										
		5.		43											1

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	к	к	MS	РВ	SI	w
Sportwissenschaft	Ba LA HRSGe	3.		50											
Sportwissenschaft	Ba(U)-Option LA	5. 2.		45	29										├
oportwisserischaft	24(0) Option 27	3.			33										
		4.			27										
		5. 6.			31 26										
Sportwissenschaft (1. UFach)	Ba LA GymGe	3.		56											
		5.		48											
Sportwissenschaft (2. UFach)	Ba LA GymGe	3. 5.		34 31											
Sprach- und Kommunikationswissenschaft	Ba (U)	3.	18												
Sprache und Kommunikation in der globalisierten		_													
Mediengesellschaft	Ba (U) - 2HF	3. 5.				36 36									-
Sprachtherapie	Ba (U)	3.								23					
Out the base of th	Ma (U)	5.		40						18					-
Statistische Wissenschaften Strategische Kommunikation	Ma (U)	3. 3.		10								18			<del>                                     </del>
Texttechnologie und Computerlinguistik	Ba (U) - EF	2.		8											<b>†</b>
		3.		11											
	1	4.		5											—
		5. 6.	1	6 3						<del>                                     </del>	<del>                                     </del>				
Tierwissenschaften	Ma (U)	2.		3		11				1	1				<del>                                     </del>
	,	3.				45									
	ļ.,	4.				10									
Translational Neuroscience	Ma (U)	3. 3.	1	25				20		1	1				<del>                                     </del>
Umweltwissenschaften	Ba (U)	5.	1	25						<del>                                     </del>	<del>                                     </del>				$\vdash$
Versorgungswissenschaft (VBSTG)	Ma (U)	3.								30					
Volkswirtschaftslehre	Ba (U)	2.				106				88		15			
		3.				185		147		176		110			
		4. 5.				77 135		105		65 131		11 80			<del>                                     </del>
		6.				57		103		48		8			
Volkswirtschaftslehre	Ma (U)	2.										34			
		3.										33			
Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung		4.										31			<b>├</b> ──
Volkswirtschaftsleine sozialwissenschaftlicher Richtung	Ba (U)	3.								89					
		5.								89					
Wirtschaft und Recht	Ba (U)	3.										53			
Minto als afterno a susception	Ma (U)	5. 3.	28									43			
Wirtschaftsgeographie Wirtschaftsinformatik	Ba (U)	2.	20						25						
	. (-,	3.								117			118		
		5.								94					
Wirtschaftsingenieurwesen - IngwiS	Ba (U)	3.					118		114						
		5. 7.							100 88						<del></del>
Wirtschaftsingenieurwesen / Maschinenbau	Ba (U)	3.	334						- 00						
_		5.	299												
Wirtschaftslehre / Politik	Ba LA BK	3.	9									10			
Winter the office by a / Belitik	Ma LA BK	5. 2.	8									9			<del>                                     </del>
Wirtschaftslehre / Politik	LA DI	3.								1	1	13			
	<u> </u>	4.										7			
Wirtschaftspolitischer Journalismus	Ba (U)	3.					20								$\vdash$
Wirtschaftspsychologie	Ba (U)	3. 5.			52 48					<u> </u>	<u> </u>				<del>                                     </del>
Wirtschaftspsychologie	Ma (U)	3.			22					1	1				
Wirtschaftsrecht	Ma (U)	2.								19					
Wirtschaftswissenschaft	Ba (U)	3.													249
Wirtschaftswissenschaft	Ba LA BK	5. 3.	27						38	39					239
Wirtschaftswissenschaft - BWL	Ba (U) - 2HF	5. 2.	23		11				37	33					<del>                                     </del>
Wirtschaftswissenschaft - VWL	Ba (U) - 2HF	3.			20										
		3.			14										
Wirtschaftswissenschaft (Große Fachrichtung)	Ba LA BK	3. 5.							33 27						
Wirtschaftswissenschaften	Ba (U)	3. 5.		178 161			277 239						424		
Wirtschaftswissenschaften	Ba (U) - KF	3.		6											
		5.		4											
Wirtschaftswissenschaften	Ma (U)	2.		29						ļ	ļ				
		3. 4.	65	64 26						-	-				├─
Wissenschaftsjournalismus	Ba (U)	3.					11								
1		5.					10								

Zahi der Studienplätze in höheren Fachsemestern
- Fachhochschulstudiengänge - Wintersemester 2017/2018 -

Studiengang / Studienrichtung Angewandte Nachhaltigkeit			па жаспеп		FH FH Bielefeld Bochum	FH Bonn-Khein- Sieg	eg e	E	Gelsenkirchen	FH Kön		FH Munster	FH Niederrhein		TH OSIMESTICATED		FH Khein-Waai	THE WEST		rn I. Gesundnelts- berufe
Angewandte Nachhaltigkeit	Abschluss	Fach-	AC	Jül BI	B0	StA	RB DO	0	GE	K LEV	NS WS	ST	X X	MG	DET LEM	M	귛	BOT	MÜH	ВО
	Ma (FH)	semester 2.			20															
		ei e			20															
Applied Biology	Ва (РН)	ni sa					7 L	-												
Architektur	Ba (FH)	3.													70					
Architektur	Ma (FH)	က်						44												
Architektur und Innenarchitektur	Ва (FН)	ri u						141												
Audiovisual Arts Computing	Ma (FH)	i ei						4							12	~				
Banking and Finance	Ba (FH)	2.								47										
		က်								44										
		4								41										
		uć u								38										
Baringoniarmoson	Ba (FH)	ó m	260			l		-		96	210			$\parallel$						
		6	260							80										
		7.	260							99										
Bauingenieurwesen	Ma (FH)	2.																	15	
Bauingenieurwesen (Praxissemester)	Ba (FH)	က်																	110	
		ý r						+											110	
Berufspädagogik im Gesundheitswesen - Fachrichtung Pflage		:																	2	
	Ba (FH)	6									25									
Berufspädagogik im Gesundheitswesen - Fachrichtung																				
Therapie	Ba (FH)	e; e		1				+			9				1					
Betriebswirtschaft	(בב) סמ (בב)	vi es				l		-			150			21						
		4									150			63						
Betriebswirtschaft (Praxissemester)	Ba (FH)	2.					17.	2												
		ei •		1			16	2 .							1					
		4 ro					143	3 6												
Betriebswirtschaft (Praxissemester) (Rheinbach)	Ba (FH)	4				93														
		5.				94														
		9 1				93														
(migration of the state of the	(12)					420		+												
Betriebswirtschaft (MBCTG)	Ba (FH)	4 6			08	071		+												
		i ri		23																
		4.			80															
		9			80															
	(13) va	œi e	254		8															
Detriebswirtschaft / Dusiness Studies	ם (בבו)	. A	254			l		-			-			1						
		ij	254																	
		.9	254																	
Betriebswirtschaftliche Logistik	Ba (FH)	ei u		1			2 5	_												
Betriebswirtschaftslehre	Ba (FH)	. 2		93	3		•	_		130										
Betriebswirtschaftslehre	Ba (FH)	e;													80					
Betriebswirtschaftslehre	Ba (FH)	က်		91	_					125										
Date in the control of the control o	(H3) cd	4. 11		80	2					120					99					
Betriebswirtschaffslehre	Ba (FH)	o uo								116										
		ij								111										
Betriebswirtschaftslehre - Industrielles	į	,																		
Dienstleistungsmanagement	Ба (ГН)	7, 6						-											09	
		. 4						+											45	
		ı,																	45	
		.9																	45	
The state of the s		7.						+											45	
Betriebswirtschaftsiehre - Internationales Handelsmanagement und Logistik (Praxissemester)	Ba (FH)	ဗ																	09	
		5.																	45	
		7.						$\dashv$			-			+		_			45	

			FH Aachen	then FH	H	FH Bonn-Rhein-	L	FH	Ŧ	FH Köln	(Öln	FH Münster	FH Niederrhein	_	FH Ostwestfalen	-	FH Rhein-Waal	FH Ruhr-West	FH f. Gesundheits-
									Gelsenkirchen										
Studlengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	Jül BI	ВО	StA	RB	a oa	GE	¥	LEV	MS ST	KR	MG DET	T LEM	KLE	KL	вот мüн	ВО
Betriebswirtschaftslehre (Praxissemester)	Ba (FH)	2.			176														
		ei e			9 5									1					
		i vi			25 25														
		.9			128														
					4													•	
Betriebswirtschaftslehre (VBSTG)	ма (гн)	n in												1				45	
		4																30	
		.5																09	
Bildung im Gesundheitswesen - Berufliche Fachrichtung	Ma (FL)	,										30							
Bilding im Gesundheitswesen - Benufliche Fachrichtung	(LL)	÷										2							
Therapie	Ma (FH)	3.										10							
Biotechnologie	Ba (FH)	.6		100											22				
Biotechnologie	Ba (FH)	r,		100															
Biotechnologie	Ma (FH)	, i		4 4															
During Administration	Es (FE	o c		2				8											
Dubilledo Administration	5	i ei						8											
		4						79											
		.50						20											
		.9						63											
		7.						26											
Business Administration (Teilzeit)	Ва (FН)	, i						æ (											
		ę, 4						18 17											
Business Analytics	Ma (FH)	.23						13											
		က်						12											
Controlling und Management (Teilzeit)	Ma (FH)	2.				34													
	:	4.				33													
Drug Discovery and Development	Ma (FH)	mi c									20					66			
ECOLOGIECS AND THAIRCE	(11)	, e,														20			
Empowerment Studies	Ma (FH)	3.						25											
Empowerment Studies (Teilzeit)	Ma (FH)	က်၊						4											
Energia und Hautofffechnik (Brasingamen)	Ba (FH)							4										02	
Ellergie- una Omwettechnik (Fraxisseniester)	5	i vi																09	
		7.																09	
Energie- una Wassermanagement (Praxissemester)	Ba (FH)	رن س												$\frac{1}{1}$				09	
		. ·												1				45	
Ergotherapie	Ba (FH)	e,																	39
		6																	35
Emährungenie en echaffon (mundetändin)	Ra (FH)	7. 8												75					31
Emeuerbare Energien	Ba (FH)									82				,					
European Business Studies	Ba (FH)	e,	15																
		5.	15																
European Master in Project Management (3 Sem.)	Ma (FH)	mi m						2											95
Exhibition Design	Ma (FH)	, e,						13											3
Fahrzeug- und Antriebstechnik	Ba (FH)	3.	100																
		6, 1	100																
Fahrzaugtschnik - Nachhaltiga Mohilität	Ma (FH)	٠,٠	100					2						1					
Finance, Accounting, Controlling and Taxes	Ba (FH)	i ri						22.2											
		5.						72											
Flexible Produktionssysteme	Ma (FH)	۰i ۳						9											88
Gesunaneit und Diversity	D4 (T1)	o uó																	89
Gesundheit und Sozialraum (berufsbegleitend)	Ba (FH)	· 63																	30
		. 5																	30
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Ba LA BK	mi m										50							
Global Business and Economics	Ba (FH)	3.	80																
		.5	80																
Health Care Management	Ba (FH)	ei e											98						cc
Hebammenkunde (Midwirery)	Da (TI)	ri uri																	28
		7.																	24
Industrial Engineering (3 Sem.)	Ma (FH)	2 6	6																
Industrial Engineering (4 Sem.)	Ma (FH)	ni mi	12																
Informatik	Ba (FH)	6	!				-	161								L			
	-									3	÷								

			FH Aachen	FH	FH	FH Bonn-Rhein-	-Rhein-	£	FH	FH	FH Köln		FH Münster	FH Niederrhein	FH Ostwestfalen		FH Rhein-Waal		FH Ruhr-West	FH f. Gesundheits-	undheits-
			-				D.				-								ŀ		9
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- A	٦ V	<u> </u>	80	StA	8	0	٥	GE	× 	LEV MS	ST	KR MG	DET	LEM	KLE KL	. ВОТ	TC MÜH	- B	0
Innenarchitektur	Ba (FH)														129						
Innenarchitektur	Ma (FH)	<b>1</b> 0 60							23						119						
Innovations- und Informationsmanagement (Teilzeit)	Ma (FH)	2.				23															
Informational Discipance	Ba /EU	4 0				19		9			2	1						1			
		i vi						3			20										
International Business (IST)	Ba (FH)	3.						25										H			
mernational business and Management: Deutsch-Englisch	Ba (FH)	3.			52																
		5.			39 45																
International Business and Management: Deutsch-Türkisch	i	: ,																			
	Ba (FH)	ю u			<b>3</b> 4																
		. ·			15 5																
International Business and Social Sciences	Ва (FH)	3.															61	_			
		. ·															53	_			
International Business Management	Ba (FH)	3						35									3				
International Business Management: Finance, Accounting,	May (FIL)																				
COLLI O, I AXALIOI	( ) BH	: w.	1,																		
International Business Management: Kunden-und			_																		
Servicemanagement (KuS)	Ма (FH)		0																		
		3.	0 0																		
International Business Studies (IBS)	Ba (FH)		0																		
	i		0.																		
International Business Studies (IBS) (8 Semester)	ва (гн)	5. 5.	2 2																		
	1111								-												
international Management	Da (LL)	1 (2) (2)						, ,	46												
International Management and Psychology	Ma (FH)	- 4						1	ñ								13				
		e; 6															12	_			
Internationales Management	ма (гн)	7. %			2 72																
International Deletions	Bo /EH)	4 %			24																
mernational Relations	Da (FII)															9 1	09				
International Studies in Management	Ba (FH)	3 %		36													o.				
Internationale Wirtschaft: Emerging Markets	Ba (FH)	2, 0																	09		
		ю 4																	45		
		5.																	45		
		. 6.																	45		
Jugend in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit (Teilzeit)	Ma (FH)	6: 13						51													
Kindheitspädagogik	Ba (FH)	ဂ် က						2						47		9	7				
		. 5												43		9 4	63				
Kommunikations- und Multimediamanagement	Ba (FH)	3. :						7	48							,					
Kommunikations- Multimedia- und Marktmanagement		o,						,	43												
-	Ma (FH)	6						.,	31												
Kultur, Asthetik, Medlen Kultur, Ästhetik, Medlen (Teilzeit)	Ma (FH)	n 6							4 4												
7	(L) (C)	. 2							3					16							
Kururpadagogik	Da (LI)	o 10												40							
Lebensmitteltechnologie	Ba (FH)	6, 6,												75		75		H			
Lebelismine Wissells Challen Logistik	Ba (FH)													2		41					
i bil	Ba /EU							1				1				32		1		76	
Logopadie	Da (FII)	o uo i																H		31	o — I
Luft- und Raumfahrttechnik	Ba (FH)	3. 22	53																	7	
		5. 223	53 53																		
Management	Ma (FH)	3.								31											
Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	Ma (FH)	.5										12									
		ć.										12									

			FH Aachen		FH FH Bielefeld Bochum		FH Bonn-Rhein- Sieg	E	Ŧ.	FH Gelsenkirchen	FH Köln	Ħ	FH Münster F	FH Niederrhein		FH Ostwestfalen	FH Rhein-Waal		FH Ruhr-West	t FHf. Ge	FH f. Gesundheits- berufe
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	Jūr	BI	StA	RB	00	٥	GE	K	ws.	ST	KR MG	DET	LEM	KLE	KL BC	вот мüн		ВО
1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	VIII VIII	semester														ç					
Marketing	Ma (FH)	ni mi				35										2					
Marktorientierte Unternehmensführung	Ma (FH)	2.								2	2										
		w. 4								24											
Maschinenbau	Ba (FH)	.3											117								
Maschinenbau	Ма (FH)	ri r			9 49																
Maschinenbau (Praxissemester)	Ba (FH)	i ri			2	72				139	6								100	3	
		. 5.				65													103	3 3	
Mechanical Engineering	Ma (FH)	2.				3			2											,	
Madia and Communications for Digital Dusiness	Ba (FH)	რ ო							2												
media alia Collinalications to Digital Business	(i i)	. 2	61																		
Medien- und Kommunikationsinformatik	Ва (FН)	က်က်																65			
		7.																56			
Medieninformatik	Ba (FH)	က <u>်</u> မ							56												
		۰, ۲							35												
Medienproduktion	Ba (FH)	ဗ်														68					
Modiontochnik	Ba (FH)	só e							63							78					
Medicilian	5 5 1	i wi							52												
		7.							43												
Mobile Arbeitsmaschine	Ba (FH)	e; e								20	20						99				
Nacilialige Four Silius	5 5 1	i wi															809				
	i	7.					i										22				
Naturwissenschaftliche Forensik	Ba (FH)	e, re					44														
Online - Redakteur	Ba (FH)	2.					3			2	9										
Pädagogik der Kindheit und Familienbildung	Ba (FH)	3.							37	69	6										
		ý r							35	9											
Pflege- und Gesundheitsmanagement	Ba (FH)	3.										30									
Pharmatechnik	Ba (FH)	mi n														27					
	Da (TII)																				56
Produktentwickling and Simulation	Ma (FH)	. 2						18													17
Produktion und Management	Ma (FH)	i 7						2								10					
		6,														6					
Projekt management Barr	Ba (FH)	4 6			33											n					
Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie)	(: .) s	i			3																
	Ba (FH)	3.																61			
		v; v																57			
Psychosoziale Beratung und Mediation	Ma (FH)	3.												28				3			
Rettungsingenieurwesen	Ba (FH)	က်								88											
Sozialarbeit / Sozialpädagogik	Ba (FH)	mi u							285												
		7.							243												
Sozialarbeit / Sozialpädagogik (Teilzeit)	Ba (FH)								72												
		۱ (ک							63												
									47												
	į	÷.						+	40												
Soziale Arbeit	Ва (ГН)	2, 6,						274		16	250	175		280							
		. 4						254		í	,	175		2							
		5.						214		232	2			280							
	411,	9 (						235		•	-										
Soziale Arbeit (Telizeit)	Da (11)	o ro								9 8	# m										
		7.								32	2										
		oi.								3	_										
Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Armut und (Fluchtlings- )Migration (dual)	Ba (FH)	က်						35													
		ı, (y						35													
Soziale Nachhaltiqkeit und demografischer Wandel								ę													
2	Ma (FH)	6.						25													
Steuem und Wirtschaftsprüfung	Ba (FH)	5 5												45							
Sustainable Development Management	Ma (FH)	4 w									-			3			21				
Madullane everyphism man gramma					_			-	-	-	-	-					i	4			Ī

			FH Aachen	en FH Bielefeld	FH Bochum	n FH Bo	FH Bonn-Rhein- Sieg	Ŧ	Ŧ	FH Gelsenkirchen	FH Köln		FH Münster		FH Niederrhein FH Ostwestfalen	FH Ostwe		FH Rhein-Waal		l Ruhr-West	FH Ruhr-West FH f. Gesundheits-	ndheits- rfe
			F	_	2	+	6	2		į	ŀ		ŀ	+	9	L		ŀ	+	F		
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	Ş	5 5 7	2	St A	ž B	2	_	<u> </u>	<u> </u>	NS NS	<u>,</u>	ž	D N	<u> </u>		VIE VIE	2	MOM		
Systemtechnik	Ma (FH)	2.																		15		
		33																		15		
Taxation (Dual)	Ba (FH)	33							39													
Technisches Produktionsmanagement	Ma (FH)	2.																		30		
	į	e, e				1			1				1	+	1					30		
Technologie der Kosmetika und Waschmittel	Ba(FH)																97					
Ton und Bild	Ба (ГН)	7 u		1					4 5													
							Ī		2 5			-		$\downarrow$	1							
Wirtschaft	Ba (FH)	. 6							4	163												
		. S							l	132					l							
Wirtschaftsinformatik	Ba (FH)	2.													35							
		33	09		25	100		100							31							
		4													27							
		5.	09		22	84																
		7.	09																			
Wirtschaftsinformatik - WiWi	Ba (FH)	3.		27																		
Wirtschaftsinformatik (Praxissemester)	Ba (FH)	3.						30														
Wirtschaftsingenieurwesen	Ba (FH)	6.	06																			
Wirtschaftsingenieurwesen - Energiesysteme	Ма(гн)											$\downarrow$				1			25			
	(00)	ni (		09		-			1			1							7			
Wirtschaftsingenieurwesen - Ingwis	(LL)	oj u		09																		
Wirtechafteingenjeurwesen - Maschinenhau (Pravissemester)		5		3																		
Will Script Singer and western - mascrimentata (Flaxissemester)	Ba (FH)	6																		120		
		5.																		120		
	į	7.							:											120		
Wirtschaftsingenieurwesen / Elektrotechnik	Ba (FH)	mi u							38													
Mirtech off ein conformation / Meaching the	Ra (FH)					-	I	j	3			+	02		$\downarrow$							
Wirtschaftsingenieurwesen / Mascillienbau Wirtschaftsingenieurwesen Bau (Praxissemester)	Ba (FH)	i ei											2		l					09		
		i ki													l					90		
		7.																		09		
Wirtschaftsingenieurwesen/ Bau	Ba (FH)	3.			11																	
	,	5.			17																	
Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik	Ba (FH)	. 3			41																	
	i,	o o			1								1		1							
Wirtschaft singenieurwesen/ Maschinenbau	Da (11)	o ud			1 4																	
Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen (CFO)	i										3											
Wirtechaffenewchologie	Ba (FH)			34		20					5											
		i m		31		202									l							
		4		25		20																
		5.				70																
		.9				20																
		7.				20																
Wirtschaftspsychologie	Ma (FH)	2.				30					!											
Wirtschaftsrecht	Ba (FH)	2, 6	420								47											
		. 4	071								4											
		.5	120								88											
		.9									36											
Wirtschaftsrecht (Praxissemester)	Ba (FH)	2.		54																		
		e; .		51																		
		4	_	4/	1								1			1		_	_	_		

#### Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern

#### - Universitätsstudiengänge -

#### Sommersemester 2018

<del></del>															
			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	РВ	SI	w
Agrarwissenschaften	Ba (U)	semester 2.				278									
		4. 6.				243 212									
Agricultural and Food Economics	Ma (U)	2.				35									
		3.				9									
Agricultural Sciences and Resource Management in the		4.				32									
Tropics and Subtropics - ARTS	Ma (U)	2.				22									
Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft	Ba (U)	4. 2.				21			158						
Angewandte Rogintions- und Medienwissenschaft	Da (0)	4.							137						
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U)	6. 2.					57		118						
Angewandle Literatur- und Kulturwissenschaft	Da (0)	4.					52								
Angewandte Sprachwissenschaft	Ba (U)	6. 2.					47 55								
Angewandte Sprachwissenschaft	Da (0)	4.					46								
	De/II) Oeties I A	6. 2.					39					247			
Anglistik / Amerikanistik	Ba(U)-Option LA	4.										220			
	D. (II) ALIE	6.							121			215			
Anglophone Studies	Ba (U) - 2HF	2. 4.							98						
	D- (II)	6.	239						79					440	
Architektur	Ba (U)	2. 4.	239											110 92	
		6.												77	
Architektur und Städtebau	Ba (U)	2. 4.					109 84								
	M. ar	6.					65								
Arzneimittelforschung (Drug Research)	Ma (U)	2. 3.				19 16									
		4.				17									
Bauingenieurwesen	Ba (U)	2. 4.					139 107		_						
		6.					82								
Betriebswirtschaftslehre	Ba (U)	2. 3.	184					184		410 167		497 74			
		4.	156					145		369		407			
		5.	440							151		61			
Betriebswirtschaftslehre	Ma (U)	6. 2.	119 101					115		332		333 308			
		3.	49												
Betriebswirtschaftslehre (Duisburg)	Ba (U)	4. 2.	101						374			292			
2011020111100110110110110110110111191	(5)	4.							327						
Betriebswirtschaftslehre (Essen)	Ba (U)	6. 2.							285 273						
2001030111100112110110110 (200011)	(5)	4.							231						
Bildungswissenschaften	Ba LA BK	6. 2.					190		195						
		4.					171								
Bildungswissenschaften	Ba LA GS	2. 3.		105 29			241					261		101	
		4.		71			223					239		84	
		5. 6.		20 48								219		70	
Bildungswissenschaften	Ba LA GymGe	2.		273			351					213		70	
		3. 4.		84 236			316								
		5.		73			310								
Dild	Ba LA HRSGe	6. 2.		204 134			158					260			
Bildungswissenschaften	Da LA TINGGE	3.		64											
		4.		117			153					220			
		5. 6.		56 102								186			
Bildungswissenschaften	Ba LA SP	2.					195								
		4. 6.					185 176								
Bildungswissenschaften	Ma LA BK	2.				40									
Bildungswissenschaften	Ma LA GymGe	4. 2.				40 312									
		4.		,		304									
Bildungswissenschaften / Integrierte Sonderpädagogik	Ba LA GS	2. 3.		128 65											
		4.		121											
		5. 6.		61 116											
Bildungswissenschaften mit Förderpädagogik	Ba LA GS	2.		0										30	
		4. 6.												29 28	
Bildungswissenschaften mit Förderpädagogik	Ba LA HRSGe	2.												117	
		4. 6.												110 104	
Biochemie	Ba (U)	2.		39				47		31				.04	
		4. 6.		33 29				41 36		31 31					
	Ma (U)	2.		26				36		31					
Biochemie				25											
		4.													
Biochemistry	Ma (U)	4. 2. 3.				44				14 6					
Biochemistry Biochemistry	Ma (U) Ma (U)	2. 3. 4.				44									
Biochemistry	Ma (U)	2. 3. 4. 2.					83 70			6					
Biochemistry Biochemistry	Ma (U) Ma (U)	2. 3. 4.					83 70			6					

			тн	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	к	к	MS	РВ	SI	w
Biologie	Ba (U)	2. 4.		61 54	238	186 149			101 87	213 158					
Biologie	Ba (U) - EF	6.		48		119			75						
		4. 6.		6 3											
Biologie	Ba (U) - KF	2. 4.		22 14											
Biologie	Ba LA BK	6. 2.	5	10					19			11			
		4. 6.							15 12			10 8			
Biologie	Ba LA GymGe	2. 4.	30			33 29			85 74	52					
Biologie	Ba LA HRSGe	6. 2.				26			64 82	65		51			
		4. 6.							68 56			44 38			
Biologie	Ba LA SP	2. 4.								31 29					
Biologie	Ba(U)-Option LA	6.			39					28		133			79
Distant	Ma (II)	4. 6.			38 36 97				42			121 110			76 74
Biologie	Ma (U) Ma LA BK	2. 4. 2.			31				39			7			
Biologie	Ma LA BR	3. 4.										3		<del></del>	
Biologie	Ma LA GymGe	2. 3.				30						73 30			
Biologie	Ma LA HRSGe	4. 2.				30						71 38			
		3. 4.										12 38			
Biotechnologie	Ma (U)	2.										27 2			
Biowissenschaften	Ba (U)	4.										27 174			
		4. 6.										141 114			
Biowissenschaften	Ma (U)	2. 3.										46 14			
Business Administration - Accounting and Taxation	Ma (U)	4. 2.								55		42			
Business Administration - Corporate Development	Ma (U)	4. 2.								55 55					
Business Administration - Finance	Ma (U)	4. 2.								55 55					
Business Administration - Marketing	Ma (U)	4. 2.								55 55					
Business Administration - Medienmanagement	Ma (U)	4. 2.								55 31					
Business Administration - Supply Chain Management	Ma (U)	4. 2.								31 55					
BWL - Energiewirtschaft und Finanzwirtschaft	Ma (U)	4. 2.							25	53					
		3. 4.							13 23						
Chemie	Ba (U)	2. 4.	178							131 104					
Chemie	Ba LA BK	6. 2.	9							82					
Chemie	Ba LA GymGe	2. 4.	66							72 63					
Chemie	Ba LA HRSGe	6. 2.								56 14					
	2.14.02	4. 6.								13 12					
Chemie	Ba LA SP	2. 4.								6					
Chemie	Ma (U)	6. 2.								6		76			
Observing	Ma LA BK	3. 4.										19 71			
Chemie	Ma LA BK	2. 3.										3 2 3			
Chemie	Ma LA GymGe	4. 2. 3.										26 7			
Chemie	Ma LA HRSGe	3. 4. 2.										26 14			
Chemie	Ma LA TINGGE	3. 4.										6			
Cognitive Science	Ma (U)	2. 4.			18 14							14			
Deutsch	Ba LA BK	2.	7						31 24			13 11			
Deutsch	Ba LA GymGe	6. 2.	76			61	83		18 185			10	109		
	-,	3. 4.				59	78		168	58 112			50 90		
		5. 6.				58	72		153				41 75		
Deutsch	Ba LA HRSGe	2.					64		125	46		78	72 33		
		4. 5.					60		107			68	58 26		
Deutsch	Ba LA SP	6. 2.					57		91	150		60	47		
Deutsch	Ba(U)-Option LA	2. 4.										306 278			
Deutsch	Ma LA BK	6. 2.										253 11			
		3. 4.										4 9			
Deutsch	Ma LA GymGe	2. 3.										94 54			
		4.										91			

T. Control of the Con			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Hei	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Hei
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	BI	BO	BN	DO	D	Uni DU-E	K	K	MS	PB	SI	Uni W
	Ma LA HRSGe	semester										49			
Deutsch	Wa LA HRSGe	2. 3.										15			
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	Ba (U) - EF	4. 2.				34						47			
	, ,	4. 6.				27 22									
Deutsche Sprache und Literatur	Ba (U) - 2HF	2.				22				175					
Deutschsprachige Literaturen	Ba (U) - 2HF	2. 3.											35 15		
		4. 5.											27 12		
		6.											21		
Economic Policy Consulting	Ma (U)	2. 3.			14 13										
	M- (II)	4.			12					445					
Economics	Ma (U)	2. 3.			38 32					145					
Englisch	Ba LA BK	4. 2.	9		29		25		32	142		9			
		4.					21		24			7			
Englisch	Ba LA GS	6. 2.					17 66		18 66	35		6 67			
		4. 6.					53 43		53 42			56 46			
Englisch	Ba LA GymGe	2.	104			67	101		195	84		40			
		3. 4.				57	84		159	38 71					
		5. 6				49	69		130	32 60					
Englisch	Ba LA HRSGe	6. 2.				49	35		116	49		35			
		4. 6.					31 27		90 69			28 22			
Englisch	Ba LA SP	2.					24			45					
		4. 6.					21 18								
Englisch	Ma LA BK	2. 3.			-							6 4			
		4.										6			
Englisch	Ma LA GS	2. 3.										32 26			
Fuellisch	Ma I A Come	4.										31			
Englisch	Ma LA GymGe	2. 3.										65 52			
Englisch	Ma LA HRSGe	4. 2.										64 11			
Englisten	21111000	3.										8			
English Studies	Ba (U) - 2HF	4. 2.				121				156		10			
	, ,	4. 6.				79 52				132 111					
English Studies	Ba (U) - KF	2.				132				111					
		4. 6.				104 82									
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (Große															
Fachrichtung)	Ba LA BK	2. 4.				18 14									
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (Große		6.				11									
Fachrichtung)	Ma LA BK	2.				20									
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften	Ba (U)	4. 2.				20 130									
Ernamungs- und Lebensmitterwissenschaften	Da (0)	4.				118									
Erziehungswissenschaft	Ba (U)	6. 2.				107	76			142		158			
_		4. 6.					68			126 113		143 128			
<b>Erziehungswissenschaft</b>	Ba (U) - 2HF	2.								183		120	76		
		4. 6.								152 126			68 60		
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - EF	2.		18											
		3. 4.		9 17											
		5. 6.		8 15											
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - KF	2.		104											
		3. 4.		55 104											
		5. 6.		55 104											
Erziehungswissenschaft	Ba LA BK	2.		104								17			
		4. 6.										12 9			
Erziehungswissenschaft	Ba(U)-Option LA	2.			77							91			
		3. 4.			38 59							81			
		5. 6.			29 46							73			
Erziehungswissenschaft	Ma (U)	2.		79								83			
		3. 4.		41 75								74			
Erziehungswissenschaft	Ma (U) - 2HF	2. 4.								173 161					
Europäische Studien / Études Européennes	Ba (U)	2.											10		
		4. 6.											10 10		
Europäische Wirtschaftskommunikation	Ba (U)	2. 4.												15 15	
		6.												15	
Exercise Science and Coaching	Ma (U)	2. 4.									30 30				
Finanz- und Versicherungsmathematik	Ba (U)	2.						35 35							
			1	1	ì	i l		35			i l				
		6.						35							
Französisch	Ba (U) - EF	6. 2.		5 3				35							_
	Ba (U) - EF	6.		5 3 5 3				35							

		<del></del>	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	к	к	MS	РВ	SI	w
Französisch	Ba (U) - KF	semester 2.		3											
	, ,	3. 4.		2											
		5.		2											
Französisch	Ba LA GymGe	6. 2.		3		33				60					
		4. 6.				29 25							<u> </u>		
Französisch	Ba LA HRSGe	2.								12					
Frühförderung	Ba (U)	2. 4.								107 92					
Gebärdendolmetschen	Ba (U)	6. 2.								80 22					
Gender Studies	Ma (U)	2.		24 23											
Gender und Queer Studies	Ma (U)	4. 2.		23						40					
Geographie	Ba (U)	2. 4.			<del>                                     </del>					124 104		55 49			
Geographie	Ba (U) - 2HF	6. 2.								87 48	$\vdash$	45			
Coographic	24 (0) 2	4.								38					
Geographie	Ba LA GymGe	6. 2.								29 69					
		4. 6.								59 51					
Geographie	Ba LA HRSGe	2.								59		23			
		3. 4.								26 49		17			
		5. 6.								22 40		13	<u> </u>		
Geographie	Ba(U)-Option LA	2.								40		74			
		4. 6.		$\vdash$								63 54			
Geographie	Ma (U)	2.				86				33 15					
		4.				78				30					
Geography of Environmental Risks and Human Security	Ma (U)	2. 4.			<b>-</b>	24 24									
German and Comparative Literature	Ma (U)	2. 4.				8 4				$\vdash$	$\vdash$				
Germanistik	Ba (U) - EF	2.		16		-									
		3. 4.		7 12	<del>                                     </del>										
		5. 6.		6 9											
Germanistik	Ba (U) - KF	2.		28											
		3. 4.		14 23											
		5. 6.		11 19									<u> </u>		
Germanistik	Ba LA HRSGe	2.		39											
		3. 4.		18 31											
		5. 6.		14 25									<u> </u>		
Germanistik (1. UFach)	Ba LA GymGe	2.		33											
		3. 4.		17 29											
		5. 6.		15 26						$\vdash$	$\vdash$				
Germanistik (2. UFach)	Ba LA GymGe	2.		32											
		3. 4.		16 28											
		5. 6.		14 24											
Germanistik und Mathematik für die Grundschule	Ba(U)-Option LA	2.													316
		4. 6.			<b>-</b>										308 301
Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U) - KF	2.				110									
	24 (0) × Ni	4.				85									
Germanistik: Sprache, Literatur, Kultur und Kommunikation		6.				67									
	Ba (U) - 2HF	2. 4.		-	<b>—</b>				132 106					-	
Communication to Commun	Po (II) 2115	6.							85						
Germanistische Sprachwissenschaft	Ba (U) - 2HF	2. 3.											35 15		
		4. 5.											27 12		
Canabiabta	R2 (II) 245	6.								404			21		
Geschichte Geschichte	Ba (U) - 2HF Ba LA GymGe	2. 2.	119			66				121 175					
		4. 6.				58 51									
Geschichte	Ba LA HRSGe	2.				Ŭ,				91					
Gesundheitsökonomie	Ba (U)	2. 4.								102 90					
Gesundheitsökonomie	Ma (U)	6. 2.			$\vdash$					79 53					
		4.								53					
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement	Ba (U)	2. 4.													59 56
Globale und Transnationale Soziologie	Ba (U)	6. 2.							10						54
and	(-/	4.							10						
Human Movement in Sports and Exercise	Ba (U)	6. 2.							10			29			
		4. 6.		$\vdash$	H =					$\Box$	$\Box$	26 23			
											30				
Human Technology in Sports and Medicine	Ma (U)	2.								١					
Human Technology in Sports and Medicine Humanernährung	Ma (U) Ma (U)	4. 2.				32					30				
		4.				32 8 29									

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	TH	Uni Bl	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DHS K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
		semester													
Informatik	Ba (U)	2. 4.										76 76			
Informatik	Ma LA GymGe	6. 2.										76 7			
		3. 4.										7			
Information Systems	Ma (U)	2. 4.								53 53					
Informationsverarbeitung	Ba (U) - 2HF	2.								33 35					
Interkulturelle Kommunikation und Bildung	Ma (U)	4.								33					
Intermedia	Ma (U) - 2HF	2. 4.								33 33					
Intermedia - Medienbildung, Medienkultur, Mediengestaltung	Ba (U)	2.								106					
		4. 6.								97 89					
International Business Studies (IBS)	Ba (U)	2. 4.											202 171		
International Management	Ma (U)	2.								45			.,,		
International Master of Environmental Sciences	Ma (U)	4. 2.								45 20					
International Sport Development and Politics	Ma (U)	4. 2.								20	30				
Internationale und Europäische Governance	Ma (U)	4. 2.									30	34			
Italienisch	Ba LA GymGe	4. 2.								22		31			
Japanisch	Ba (U) - EF	2.				56 48									
In the state of th	Po (II)	6.				41									
Journalistik	Ba (U)	2. 4.					31 29								
Katholische Religionslehre Klinische Linguistik	Ba LA HRSGe Ba (U)	2. 2.		29						19					
		4. 6.		26 23											
Klinische Pflege Klinische Psychologie	Ba (U) Ma (U)	2. 2.			59					25					
		4.			58					_					
Klinische und Experimentelle Neurowissenschaften	Ma (U)	2. 3.								5 4					
Kommunikation und Medien	Ba (U) - EF	4. 2.								4				22	
		4. 6.												18 14	
Kommunikation und Medien (Teilzeit)	Ba (U) - EF	2. 4.												5 5	
		6.												5	
		10.												5	
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Ba (U) - EF	12. 2.						73						5	
		4. 6.						63 55							
Kommunikationswissenschaft	Ba (U)	2. 4.										95 88			
Kommunikationswissenschaft	Ba (U) - 2HF	6.										83 29			
Rommunikationswissenschaft	Da (0) - 2111	4.										27			
Kommunikationswissenschaft	Ma (U)	6. 2.										26 35			
Kulturwirt	Ba (U)	4. 2.							176			35			
		4. 6.							135 104						
Kunst	Ba LA GymGe	2. 3.								48 23					
		4. 5.								46 22					
		6.								44					
Kunst	Ba LA HRSGe	2. 3.								26 12					
		4. 5.								22 10					
Law and Economics	Ba (U)	6. 2.				28			-	19					
Lebensmittelchemie	Ba (U)	4. 2.				24						34			
		4. 6.										28			
Lebensmittelchemie	Ma (U)	2.										25			
Lebensmittelchemie	s	4. 2.				25						25			
		4. 6.				21 18									
Lebensmitteltechnologie (Uni Bonn)	Ma (U)	8. 2.				15 31									
		3. 4.				8 29									
Lernbereich Ästhetische Erziehung	Ba LA GS	2.								16 7					
		4.								15					
		5. 6.								13					
Lernbereich Ästhetische Erziehung	Ba LA SP	2. 3.								47 21					
		4. 5.								42 19					
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ba LA GS	6.							199	37 70		261	120		
		3. 4.							172	32 59		239	60		
		5.								27			51		
	1	6.							149	49		219	88		ш

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	РВ	SI	w
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ba LA SP	2.								83 37			40 20		
		4.								65			40		
		5. 6.								28 50			20 40		
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ma LA GS	2. 3.										203 67			<del>                                     </del>
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ba LA GS	4. 2.								27		201			
Lembereich Natur- und Gesenschaftswissenschaften	Da LA GS	3.								12					
		4. 5.								22 10			-		$\vdash$
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ba LA SP	6. 2.								18 46					
Let indicate in Matai- and Geschschaftswissenschaften	24 27 0.	3.								20					
		4. 5.								39 17					
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ma LA GS	6. 2.								33		70			$\vdash$
		3. 4.										15 70			
Lernbereich Sachunterricht	Ba LA GS	2.										70		79	
		4. 6.												71 63	
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ba LA GS	2. 3.							198	71 32		259	120 60		
		4.							170	59		237	103		
		5. 6.							145			218	51 88		
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ba LA SP	2. 3.								111 51			40 20		<del></del>
		4.								100			40		
		5. 6.											20 40		
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ma LA GS	2. 3.										199 66			<del></del>
Life Colones Information	Ma (II)	4.										197			
Life Science Informatics	Ma (U)	2. 4.				25 25									
Linguistik	Ba (U) - EF	2. 3.		32 5											<u> </u>
		4.		22											
		5. 6.		3 15											
Linguistik	Ba (U) - KF	2. 3.		56 9											
		4.		45											
		5. 6.		7 37									-		
Literatur- und Sprachwissenschaft	Ba (U)	2. 4.	119 93												
		6.	72												
Logopädie (dual)	Ba (U)	2. 4.	20 20												
		6. 8.	20 20												
Management	Ma (U)	2. 3.			65 64										
		4.			65										
Management and Economics	Ba (U)	2. 3.			400 178										<u> </u>
Management and Economics	Ma (U)	2. 3.			60 56										
		4.			52										
Maschinenbau	Ba (U)	2. 4.	1334 1212		262										-
Mathematik	Ba LA BK	6. 2.	944						17						
wattemauk	Da LA DR	4.							11						
Mathematik	Ba LA GymGe	6. 2.							7 74						<del>                                     </del>
		4. 6.							56 43						-
Mathematik	Ba LA HRSGe	2.							94	40		94			
		4. 6.							84 75	31 24		81 70			
Mathematik	Ba LA SP	2. 4.								68 55					<del></del>
Mash	Ma LA BY	6.								45					
Mathematik	Ma LA BK	2. 3.										4			
Mathematik	Ma LA GymGe	4. 2.										4 106			$\vdash$
		3.										46			
Mathematik	Ma LA HRSGe	4. 2.										105 73			
		3. 4.										8 73			$\vdash$
Medical Immunosciences and Infection	Ma (U)	2.				20		^^							
Medien- und Kulturwissenschaft	Ba (U)	2. 4.						69 61							
Medienkulturwissenschaft	Ba (U) - 2HF	6. 2.						54		120					<u> </u>
	Ma (U)	4.								102					
Medienkulturwissenschaft		4.								46					
Medienkulturwissenschaft	Ma (U) - 2HF	2. 4.								32 28					$\vdash$
Medienwissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.				41 37									
		6.				33									
Medienwissenschaft	Ma (U)	2. 4.				63 62									<del></del>
Medienwissenschaft - Phil Medienwissenschaft/Medienkulturwissenschaft/	Ba (U) - 2HF	2.			96										
	1		1	1	l	l	l								1
Medieninformatik	Ba (U)	2.								59					
	Ba (U)	2. 4.								59 50					

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	РВ	SI	w
Medienwissenschaft/Medienkulturwissenschaft/ Medienrecht															
	Ba (U)	2. 4.								41 25					
Medienwissenschaften	Ba (U)	2. 4.											56 48		
		6.											41		
Medienwissenschaften	Ba (U) - 2HF	2. 4.											28 25		
	D. 40	6.											22		
Medizinische Biologie	Ba (U)	2. 4.							42 34						
Medicines Pictoria	Ma (U)	6. 2.							27 45						
Medizinische Biologie Medizinische Physik	Ba (U)	2.						40	45						
		4. 6.						31 24							
Medizin-Management für Mediziner	Ma (U)	2.							12						
		3. 4.							8 11						
Medizin-Management für Wirtschaftswissenschaftler	Ma (U)	2. 3.							9						-
		4.							8						
Medizinphysik	Ba (U)	2. 4.					98 76								
	D. 40	6.					58								
Medizintechnik	Ba (U)	2. 4.							50 50						
Mikrobiologie	Ma (U)	6. 2.				40			50						
		4.				39									
Modernes Japan	Ba (U) - KF	2. 4.						90 79							
	D. (II) AUF	6.						70							
Mode-Textil-Design	Ba (U) - 2HF	2. 4.											49 40		
Molecular Rielogy and Dietechnology	Ma (II)	6.				n.							33		
Molecular Biology and Biotechnology	Ma (U)	2. 4.				25 24									
Molekularbiologie	Ba (U)	2. 4.		35 35											
	D. 40	6.		34											
Molekulare Biomedizin	Ba (U)	2. 4.				55 47									
	- an	6.				39									
Molekulare Biomedizin	Ma (U)	2. 3.										19 3			
Molekulare Biotechnologie	Ba (U)	4. 2.		41								19			
Molekulare Biotechnologie	Ба (О)	4.		38											
Molekulare Biotechnologie	Ma (U)	6. 2.		36 30											
		4.		30											
Molekulare und Angewandte Biotechnologie	Ba (U)	2. 4.	40 37												
Musik	Ba LA HRSGe	6. 2.	34							12					
Wusik	Da LA TIROGE	3.								5					
		4. 5.								11 5					
		6.								9					
Musikvermittlung	Ba (U) - 2HF	2. 4.								38 32					
Musikaowsittlane	Ma (U) - 2HF	6. 2.								28 30					
Musikvermittlung		4.								30					
Naturschutz und Landschaftsökologie	Ma (U)	2. 4.				25 25									
Neurosciences	Ma (U)	2.				20									
Neurowissenschaften	Ba (U)	4. 2.				20				15					
		4.								14					
Nutzpflanzenwissenschaften	Ma (U)	6. 2.				99				13					
		3. 4.				23 92									
Ökonomik	Ba(U)-Option LA	2.				- J.E						57			
		4. 6.										49 42			
Organismic Biology, Evolutionary Biology and Palaeobiology	Ma (U)	2.				40									
		4.				37									
Pädagogik	Ba LA GymGe	2. 3.								59 25					
		4.								45					
		5. 6.								19 34					
Pädagogik	Ma LA BK	2.										16 9			
		3. 4.										15			
Pädagogik	Ma LA GymGe	2. 3.										25 10			
		4.										24			
Pädagogik: Entwicklung und Inklusion	Ba (U)	2. 4.												39 38	
Diamonia	c	6.				0.0								36	
Pharmazie	s	2. 3.				80 73		66 65				77 64			
		4. 5.				70 64		66 64				70 59			
		6.				62		65				64			
		7. 8.				57 55		64 64				54 59			
Philosophie	Ba LA GymGe	2.						04		74		00			
Physik	Ba LA HRSGe	2. 4.								20 14					
Diant Sciences	Ma (II)	6.				2,				10					
Plant Sciences	Ma (U)	2. 4.				34 33									

Second content				T11		11-1	11-:					DUG	11-1	11-:	:	II-i
Public According   St.   December   St	Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	TH AC	Uni Bl	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DHS K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
Public and Gestification   Public   P	Politik	Ba LA BK		30							12					
A																
Notify and descriptions	Politik und Gesellschaft	Ba (U) - 2HF														
Part	Politik und Gesellschaft	Ba (U) - EF	6. 2.				46 52									
Politic und Visicoular	Politik und Gesellschaft	Ba (U) - KF	6. 2.				32 107									
Politicondesseschaft	Politik und Recht	Ba (U)					85						56			
Politic Normalisation			4.										50			
Polithonicsenschaft	Politik und Wirtschaft	Ba (U)	2. 4.										64 60			
Politiconicescentant	Politikwissenschaft	Ba (U)	2. 4.							204						
Politicularisanchart	Politikwissenschaft	Ba (U) - EF	2. 4.						60	.,,						
Politisolacionataliani Ne 60	Politikwissenschaft	Ba(U)-Option LA	2.						30							
May	Politikwissenschaft	Ma (U)	6. 2.										58 44			
Projection   Pro	Politische Kommunikation	Ma (U)	2.								71		41			
Prevention und inservention in ther Kinchest		D. 1 4 1 222	4.													
A.   60   177   115   80   177   120   30   77   120	Prävention und Intervention in der Kindheit	Ma (U)	2.								30					
Psychologie   Ba (U) - EF	Psychologie	Ba (U)	4.	60	127	115	80		112	30	97		120			69 69
A	Psychologie	Ba (U) - EF	2.	57	32	106	101		102	30	91		111			68
Psychologie																
Psychologie   Be LA Cymolog   2.	Psychologie	Ba LA BK	2.													
Psychologie	Psychologie	Ba LA GymGe	2.					36								
Psychologic (amendungscriedinetes Profit)	Psychologie	Ma (U)	2.					21								55 55
Psychologic (inschungsocinisteries Profile)   Ma (U)   2.	Psychologie (anwendungsorientiertes Profil)	Ma (U)	2.	23	102		103		110				113			55
Psychology in Sport and Exercise	Psychologie (forschungsorientiertes Profil)	Ma (U)	2.								33					
Psychology in Sport and Exercise	Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft	Ma (U)	2.								29					
Public Governance across Borders	Psychology in Sport and Exercise	Ma (U)	2.			21										
Public Policy		Ba (U)										30	53			
Public Policy																
Quantitative Economics   Ma (U)	Public Policy	Ma (U)	2.										15			
Rechtswissenschaft   Ba (U)	Quantitative Economics	Ma (U)	2.													
Rechtswissenschaft   S	Recht und Management	Ba (U)	2. 4.		29 26											
A	Rechtswissenschaft	s	2.						270							
Rechtswissenschaft (Deutsch - Französisch)   Ba (U)   2			4.			154			260		429		454			
Sechtswissenschaft (Deutsch - Französisch)			6.						251		395		440			
Rechtswissenschaft (Deutsch - Französisch)			8.						242		363		449			
A	Rechtswissenschaft (Deutsch - Französisch)	Ba (U)									59		140			
Rechtswissenschaft (Deutsch - Italienisch)			4.								57					
Rechtswissenschaft (Deutsch - Italienisch)   Ba (U)   2.	Rechtswissenschaft (Deutsch - Französisch)	Ma (U)	8.								53					
Rechtswissenschaft (Deutsch-Türkisch)	Rechtswissenschaft (Deutsch - Italienisch)	Ba (U)	2.								30					
Rechtswissenschaft (Deutsch-Türkisch)			6.								30					
Rechtswissenschaft (Deutsch-Türkisch)	Rechtswissenschaft (Deutsch-Türkisch)	Ba (U)	2.								37					
Rechtswissenschaft (Deutsch-Türkisch)			6.								29					
Rechtswissenschaft (Englisch-Deutsch)   Ba (U)   2.		Ma (U)	2.								8					
Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte Juristen   Ma (U)   2.		Ba (U)	2.	-							26 20					
Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte Juristen   Ma (U)   2.			6.								16					
Regionalstudien Lateinamerika   Ba (U)   2.     63		Ma (U)	2.								23					
Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsmanagement			4.								56					
Rehabilitationspädagogik			2.								63	30				
A.   132	Rehabilitationspädagogik	Ba (U)	2.									30				
Rehabilitationswissenschaften			4.													
Romanistik   Ba (U) - 2HF   2.       111	Rehabilitationswissenschaften	Ma (U)	2.					= 1								
Sales Management			2.			00										
4. 12			2.			14										
			4.													
4. 69	Sociology and Social Research	Ma (U)	2.													

															Anlage 3
Charlian and a / Charlian sight and	Absolution	Fach	TH	Uni Bl	Uni BO	Uni	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DHS K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	AC	ы	во	BN	БО	D	DU-E		N.	IVIS	РВ	51	W
Sonderpädagogik	Ba LA BK	2. 3.								30 15					
		4. 5.								28 14					
Sonderpädagogik	Ba LA GymGe	6. 2.								26 51					
		3. 4.								21 34					
		5. 6.								14					
Sonderpädagogik FSP Emotionale und soziale Entwicklung	Ba LA SP	2.								251					
(1.SF)	Da LA SP	3.								124					
		4. 5.								251 124					
Sonderpädagogik FSP Emotionale und soziale Entwicklung		6.								251					
(2.SF)	Ba LA SP	2. 3.								27 13					
		4. 5.								27 13					
Sonderpädagogik FSP Geistige Entwicklung	Ba LA SP	6. 2.								27 121					
		3. 4.								59 121					
		5.								59 121					
Sonderpädagogik FSP Hören und Kommunikation	Ba LA SP	2.								74					
		3. 4.								36 74					
		5. 6.								36 74					
Sonderpädagogik FSP Körperliche und motorische Entwicklung	Ba LA SP	2.								87					]
		3. 4.								43 87			_		
		5. 6.								43 87					
Sonderpädagogik FSP Lernen (1. SF)	Ba LA SP	2. 3.								168 82					
		4. 5.								168 82					
		6.								168					
Sonderpädagogik FSP Lernen (2. SF)	Ba LA SP	2. 3.								40 20					
		4. 5.								40 20					
Sonderpädagogik FSP Sprache	Ba LA SP	6. 2.								40 70					
		3. 4.								35 70					
		5.								35 70					
Sonderpädagogik Inklusion	Ba LA SP	2.								,,,					100 100
	P- (II)	6.							444					047	100
Soziale Arbeit	Ba (U)	2. 3.							111 94					247	
		4. 5.							95 81					241	
Sozialpädagogik	Ba LA BK	6. 2.					39		81					236	
		4. 6.					37 36								
Sozialwissenschaft	Ba (U)	2. 4.								277 219					
Sozialwissenschaften	Ba (U)	6. 2.						176		173					
		4.						154 134							
Sozialwissenschaften	Ba LA GymGe	2.				20		104	94 77	38 34					
	B 1 4 11B00	4. 6.				20 20			63	30		-			
Sozialwissenschaften	Ba LA HRSGe	2. 3.					92		38	54 25		22			
		4. 5.					85		31	45 20		16			
Sozialwissenschaften	Ba LA SP	6. 2.							25	37 23		12			
Sozialwissenschaften	Ma LA GymGe	2. 3.	LΞ	L								29 16			
Sozialwissenschaften	Ma LA HRSGe	4. 2.										28 12			
		3. 4.										7 11			
Sozialwissenschaften in Europa	Ba (U)	2.												10 10	
Soziologie	Ba (U)	6.							249			30		10	
	- \-/	4. 6.							187 140			30 30			
Soziologie	Ba (U) - EF	2.						69	140			30			
Control of	Pa(II) Ordina I o	4. 6.						53 41				•			
Soziologie	Ba(U)-Option LA	2. 4.										98 84			
Soziologie	Ma (U)	6. 2.		56								72			
		3. 4.		29 53											
Spanisch	Ba (U) - EF	2. 3.	$\vdash$	6											
		4. 5.		6											
Spanisch	Ba (U) - KF	6.		6											
	= \-,	3. 4.		3											
		5.		3											
	1	6.	1	5		l									

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	РВ	SI	w
Spanisch	Ba LA GymGe	semester 2.				36				85					
		4. 6.				27 21									
Spanisch Sport	Ba LA HRSGe Ba LA BK	2. 2.								14	7				
Sport	Du LA DIC	3.									8				
		4. 5.									17 8				
Sport	Ba LA GS	6. 2.									15 9				
		3. 4.									6 13				
		5. 6.									5 10				
Sport	Ba LA GymGe	2.									125				
		3. 4.									82 158				
		5. 6.									65 125				
Sport	Ba LA HRSGe	2. 3.									13 15				
		4.									30				
		5. 6.									15 30				
Sport	Ba LA SP	3.									8 5				
		4. 5.									11 6				
Court	Ma LA BK	6.									9				
Sport	Ma LA BK	2. 3.									4				
Sport	Ma LA GS	4. 2.		L							5 7				
		3. 4.									3 7				
Sport	Ma LA GymGe	2.									92 60				
		3. 4.									90				
Sport	Ma LA HRSGe	2. 3.									13 12				
Sport	Ma LA SP	4. 2.									12 7				
		3.									4				
Sport Management	Ma (U)	4. 2.									30				
Sport- und Bewegungsgerontologie	Ma (U)	4. 2.									30 30				
Sport und Leistung	Ba (U)	4. 2.									30 90				
Sport and Editioning		3.									60 100				
		4. 5.									60				
Sport, Erlebnis und Bewegung	Ba (U)	6. 2.									100 60				
		3. 4.									60 60				
		5. 6.									60 60				
Sport, Gesundheit und Prävention	Ba (U)	2.									90				
		3. 4.									60 90				
		5. 6.									60 90				
Sport, Medien und Kommunikationsforschung	Ma (U)	2. 4.									30 30				
Sportjournalismus	Ba (U)	2.									30				
		4. 6.									30 30				
Sportmanagement und Sportkommunikation	Ba (U)	3.									90 60				
		4. 5.									90 60				
	D. (1)	6.									90				
Sportökonomie Sports, Exercise and Human Performance	Ba (U) Ma (U)	2. 2.										20	25		
Sporttourismus und Erholungsmanagement	Ma (U)	2. 4.									30 30				
Sportwissenschaft	Ba (U)	2.		58	83 63										
		4.		54	75										
		5. 6.		50											
Sportwissenschaft	Ba LA GS	2. 4.		51 46											
Sportwissenschaft	Ba LA HRSGe	6. 2.		41 52											
		4.		48											
Sportwissenschaft	Ba(U)-Option LA	6. 2.		43	34										
		3. 4.		L	28 32										
		5. 6.			26 30										
Sportwissenschaft (1. UFach)	Ba LA GymGe	2. 4.		60 52											
	2.146	6.		45											
Sportwissenschaft (2. UFach)	Ba LA GymGe	2. 4.		35 32											
Sprach- und Kommunikationswissenschaft	Ba (U)	6. 2.	18	30											
Sprache und Kommunikation in der globalisierten		4.	18												
Sprache und Kommunikation in der globalisierten Medlengesellschaft	Ba (U) - 2HF	2.				36									
		4. 6.				36 36									
Sprachtherapie	Ba (U)	2. 4.		<del>-</del>						26 20					
Statistische Wissenschaften	Ma (U)	6. 2.		10						16					
		4.	1	10											
Strategische Kommunikation	Ma (U)	2.										18			

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DHS	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	ВІ	во	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	РВ	SI	w
T. (1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	D- (II) FF	semester		44											
Texttechnologie und Computerlinguistik	Ba (U) - EF	2. 3.		14 6											
		4.		8											
		5.		3											
		6.		5											
Theorien und Praktiken professionellen Schreibens	Ma (U)	2.								15					
		3.								15					
**************************************	M- (II)	4.				40				15					
Tierwissenschaften	Ma (U)	2. 3.				46 10									
		4.				44									
Translational Neuroscience	Ma (U)	2.						20							
	` '	4.						20							
Umweltwissenschaften	Ba (U)	2.		27											
		4.		23											
V	M- (II)	6.		19						30					
Versorgungswissenschaft (VBSTG)	Ma (U)	2. 4.								30					
Volkswirtschaftslehre	Ba (U)	2.				216		175	130			129			
Volkswittschuttsleine	Ju (0)	3.				91				76		13			
		4.				158		124		152		94			
		5.				66				56		10			
		6.				115		88		113		69			
Volkswirtschaftslehre	Ma (U)	2.										39			
		3. 4.				<u> </u>				<u> </u>		32 32			
Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung	Ba (U)	4. 2.				<u> </u>	-			89	-	32			
volkswirtschaftsteine sozialwissenschaftlicher Richtung	Ju (0)	4.								89					
		6.								89					
Wirtschaft und Recht	Ba (U)	2.										59			
		4.										48			
		6.										39			
Wirtschaftsgeographie	Ma (U)	2.	28												
Wirtschaftsinformatik	Po (II)	4. 2.	28						95	130			133		
wirtschaftsinformatik	Ba (U)	4.							90	105			104		
		6.								85			104		
Wirtschaftsingenieurwesen - IngwiS	Ba (U)	2.					126		122						
· ·		4.					110		107						
		6.							94						
Wirtschaftsingenieurwesen / Maschinenbau	Ba (U)	2.	342												
		4. 6.	326 292			-				-					
Wirtschaftslehre / Politik	Ba LA BK	2.	10									11			
Wirtschaftstehle / Folitik	Da LA DK	4.	9									10			
		6.	8									9			
Wirtschaftslehre / Politik	Ma LA BK	2.										13			
		3.										7			
		4.										13			
Wirtschaftspolitischer Journalismus	Ba (U)	2.					20								
Wistochoftonovahologia	Ba (U)	4. 2.			54		20								
Wirtschaftspsychologie	Da (0)	4.			50										
		6.			47										
Wirtschaftspsychologie	Ma (U)	2.			22										
		4.			22										
Wirtschaftsrecht	Ma (U)	2.				L				29		-			
Wirtschaftswissenschaft	Ba (U)	2.													2
		4.	-				-				-			-	2
Wirtschaftswissenschaft	Ba LA BK	6. 2.	29						39	43				-	2
**************************************	Ju En Dit	4.	25						38						
		6.	22						36						
Wirtschaftswissenschaft - BWL	Ba (U) - 2HF	2.			23										
		3.			10										
Wirtschaftswissenschaft - VWL	Ba (U) - 2HF	2.			17							-			
W. c. J. G	D- I A D''	3.			8										
Wirtschaftswissenschaft (Große Fachrichtung)	Ba LA BK	2. 4.	-						36 30					-	
		6.	-						25						
Wirtschaftswissenschaften	Ba (U)	2.		186			298		23		<b> </b>		451		
	,	4.		169			257						398		
		6.		154			222								
Wirtschaftswissenschaften	Ba (U) - KF	2.		8								-			
		4.		5											
MP 4 - 1 - 6 - 1 1 - 6 -	M- (II)	6.		3											
Wirtschaftswissenschaften	Ma (U)	2. 3.	67	67 28										-	
		4.	62			<b>-</b>	-			<b>-</b>	-				
	1	T-				1				L				<b>-</b>	<del>                                     </del>
Wissenschaftsiournalismus	Ba (U)	2.					12								
Wissenschaftsjournalismus	Ba (U)	2. 4.					12 10								

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestem - Fachhochschulstudiengänge -

- Sommersemester 2018 -

			Ī				L	i						i	-  -		H		i
				Bielefeld	Ε	Sieg		E	Gelsenkirchen		<u> </u>	E E		TI OSI WESITAIEI		5		Ę	Gesundheits- berufe
Studiengang / Studienrichtung Absc	Abschluss Fa	Fach- AC	nor	<u>a</u>	ВО	St A RB	8	٥	GE K	ΓEΛ	MS ST	퐀	MG	DET	LEM	KLE	KL BOT	T MÜH	80
Angewandte Nachhaltigkeit M	Ma (FH)	2.			20														
Applied Biology B	Ba (FH)	. 2.			07	120													
		6. 4.				68 99													
Architektur	Ва (FH)	7 7												0 2					
Architektur	Ма (FH)	. 2						44						2					
	1a (FH)	4 6			24			43											
Architektur und Innenarchitektur	Ba (FH)				;			149											
		4, 6						133											
	1a (FH)	.2			24			2											
Audiovisual Arts Computing	Ma (FH)	7 5													12				
Banking and Finance	Ba (FH)	÷ ~i							47						4				
		3.							44										
		4. u							41										
									38										
Bauingenieurwesen	Ba (FH)	2. 260							105		210								
									73		017								
Bauingenieurwesen	Ma (FH)																	12	
Baninganjangean (Braviceamactar)	Ra (FH)	mi 6																5 5	
		i 4																110	
Danifer Salasanik im Caninalhaiteuranan Eachsichting Blaca		9																110	
	Ba (FH)	.5.									25								
		4.									25								
Berurspadagogik im Gesundneitswesen - Fachnchtung Therapie	Ba (FH)	2.									9								
Betriebswirtschaft	Ba (FH)	2. 4.									150		80						
		3 i									150		71						
		4.									150		63						
Betriebswirtschaft (Praxissemester)	Ва (FН)	7i 6i					162												
		4					152												
		. 2.					143												
Betriebswirtschaft (Praxissemester) (Kheinbach)	ра (гп)	4. n				94													
		9				94													
		7.				93													
Betriebswirtschaff (Praxissemester) (St. Augustin)	ta (FH)	2				120													
Betriebswirtschaft (VBSTG)	Ba (FH)	2.		25															
		3.			80														
		4. u		2.1	80														
		7.			8 8														
					80														
Betriebswirtschaft / Business Studies	Ва (FН)					1										1			
		5. 259																	
							1												
Betriebswirtschaftliche Logistik	Ва (РН)	2, 4,					2 22												
Betriebswirtschaftslehre	Ba (FH)	2.		92					130						88				
		e		88					125						7.3				
		t vo		90					116						2				
		9			H	H			111						09	H			

			FH Aachen	hen FH Bielefeld	FH Bochum	FH Bonn-Rhein-		E	H FH Gelsenkirchen		FH Köln	FH Münster	H Në	FH Niederrhein	FH Ostwestfalen		FH Rhein-Waal		FH Ruhr West	FH f. Gesundheits-
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	Jül BB	ВО	StA	RB	00	GE	¥	LEV	MS ST	X.	MG	DET	LEM	KLE	KL BC	вот мüн	BO
Betriebswirtschaftslehre - Industrielles	Ba (FH)	2																	9	
Deriver state of the state of t		; e;																	09	
		4, 10,																	9	
		9 1																	45	
Betriebswirtschaftslehre - Internationales Handelsmanagement		-																	40	
und Logistik (Praxissemester)	Ва (FН)	vi 4																	9 9	
		9 0																	45	
Betriebswirtschaftsiehre (Praxissemester)	Ва (РН)	3 6			162															
		4.			22															
		6 6			139			1												
		7.			119															
Betriebswirtschaftslehre (VBSTG)	Ма (FH)																		9	
		4. "																	90	
Bildung im Gesundheitswesen - Berufliche Fachrichtung		5										:							8	
Priege Bilduna im Gesundheitswesen - Berufliche Fachrichtuna	ма (гн)	.7										97								
Therapie	Ma (FH)	2.			1					Ī		10								
Biotechnologie	Ва (FН)	2, 4		100												52				
		. 6		100																
Biotechnologie	Ма (FH)	2		15																
Business Administration	Ba (FH)	2.						6												
		ю <b>4</b>						8 22												
		.5.						7												
		.7						20 0	2 10											
Business Administration (Teilzeit)	Ва (FН)	2, 6			+			+ 14	2											
		4 u						2 2 2												
Business Analytics	Ma (FH)	2.						#												
Controlling Ind Management (Tallweit)	Ma (EH)	3.				VE.		13	3											
Drug Discovery and Development	Ma (FH)	; c; ·				ţ					20									
Economics and Finance	Ma (FH)	4, 5,									20						22			
Empowerment Studies	Ma (FH)	5 3						25									20			
Empowerment Studies (Teilzeit)	Ma (FH)	i 2i •						4 .												
		4. 9.						4 K												
Energie- und Umwelttechnik (Praxissemester)	Ва (FН)	2 4																7 7	70	
Energie- und Wassermanagement (Praxissemester)	i i	<u>ن</u> نو																9		
	Da (LI)	4 4																	09 5	
Ergotherapie	Ва (FH)	÷ 5 6								$\prod$									42	41
V 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12		i vi d												1						33
Ernanrungswissenschaften (grundstandig)	ва (гн)	4.												75						
Erneuerbare Energien	Ba (FH)	2. 0	4,							91										
		i 4 6	5 15																	
European Master in Project Management (3 Sem.)	Ma (FH)	5 63 6	2					10		$\prod$										
Evidence-based Health Care Evidenzbasierung offegerischen Handelns (EpH)	Ma (FH) Ba (FH)	2 2																		30 30
Exhibition Design	Ma (FH)	2.	Ħ	$\parallel$	$\parallel$		$\parallel$	13		$\prod$	Ħ	$\prod$			H			H	H	
		4						-								_	_	_		

			FH Aachen		FH FH Bielefeld Bochum		FH Bonn-Rhein- Sieg	E	E	FH Gelsenkirchen	FH Köln	ulo	FH Münster	Ē	FH Niederrhein		FH Ostwestfalen	FH Rhe	FH Rhein-Waal	FH Ruhr West	FH f. Gesundheits-	f. heits-
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	וטר	BI BO	StA	A RB	00	O	GE	×	LEV	MS ST	χ.	MG	DET	LEM	KLE	귛	вот мüн		
Fahrzeita. und Antriehstechnik	Ba (FH)	semester 2.	100			+					İ											
	î	i 4	9 0																			
		.9	100																			
Fahrzeugtechnik (Praxissemester)	Ba (FH)	2 6						64			154											
rinance, Accounting, controlling and Taxes	ра (гп)	4				1	-	72														
Gesundheit und Diversity	Ва (FH)	2.																			89	
		4. 6				1	1					Ì									89 89	
Gesundheit und Diversity in der Arbeit (GunDA)	Ma (FH)	2.																			30	
Gesundheit und Sozialraum (berufsbegleitend)	Ba (FH)	2.																			30	
		÷ 9																			8 8	
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Ba LA BK	2.											20									
Goemphofewiceonechaft/ Pflone	MalABK	4 0				1	1					Ì	25									
Global Business and Economics	Ba (FH)	4 64	80										3									
		4.	80																			
41-11	(1)	9 (	80			1								8								
reall care management	(L L)	4				1	-							8 8								
Hebammenkunde (Midwifery)	Ba (FH)	2.																			34	
		4. 0				1															30	
		∞ د																			23	
Industrial Engineering (3 Sem.)	Ma (FH)	5 6	9																		3	
		.;	6																			
Industrial Engineering (4 Sem.)	Ма (FH)	ci <	2 5																			
Informatik	Ba (FH)	į 4	7			1	-	170														
Innenarchitektur	Ba (FH)	2.														134						
		4.														124						
Innanarchitaktur	Ma (FH)	، ه				1	1		23							QL.						
		i 4							23													
Innovations- und Informationsmanagement (Teilzeit)	į	,																				
	Ma (FH)	e c				21		09			6											
International Business	Da (TT)	4 4	t			¥		09			20	l										
		.9									20											
International Business (IST)	Ва (FН)	2, 4				-		30														
International Business and Management: Deutsch-Englisch		ŕ						7														
	Ba (FH)	2.			55																	
		4			48																	
		9 0			42																	
International Business and Management: Deutsch-Türkisch		ó			30	+																
	Ba (FH)	2			15																	
		4.			15																	
		9 0			15																	
International Business and Social Sciences	Ra (FH)	۰ ٥	l		2	$\downarrow$					ļ	l							63			
		4																	29			
		.9																	22			
International Business Management	Ba (FH)	2, 4						35														
International Business Management: Finance, Accounting		ŕ				-		66														
Control, Taxation	Ма (FH)	2.	17																			
		mi =	2 0			-																
International Business Management: Kunden- und		f	=																			
Servicemanagement (KuS)	Ma (FH)	2.	20																			
		რ •	9 9																			
International Business Studies (IBS)	Ra (FH)	4 0	30 20																			
		i 4	30																			
		.9	30																			
International Business Studies (IBS) (8 Semester)	Ва (FН)	ci •	<b>S</b>																			
		i o	0 0																			
		89	2																			
International Management	Ва (FН)	2, 4				-			57													
	_	4 9						-	45		I		-	_	-					-		T
		i				_			!			1	=	_	_	_					_	]

			FH Aachen	hen FH Bielefeld	FH Bochum	-		E E	FH Gelsenkirchen	FH Köln		FH Münster	Ħ	FH Niederrhein	FH Ostwestfalen		FH Rhein-Waal		FH Ruhr West	FH f. Gesundheits- berufe
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC	Jül BI	ВО	StA	RB	a 00	GE	¥	LEV M	MS ST	X R	MG	DET	LEM K	KLE KL	L BOT	MÜH	ВО
International Management	Ma (FH)	2.			25			24												
		3.			24															
		4.			24															
International Management and Psychology	Ma (TT)	, e,															12 2	2 2		
International Relations	Ba (FH)	2.																		
		4. 4		1													63			
International Studies in Management	Ba (FH)	2.		37													5			
	į	4.		34																
Internationale Wirtschaft: Emerging Markets	ра (гп)	, e																	8 9	
		4	L																09	
		5.																	45	
		9 2	l	1		l													45	
Jugend in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit (Teilzeit)	Ma (FH)	2.						23											!	
		4.						19												
Kindhaitenädanasik	Ba (FH)	9 6						15						49			02			
Kiildielispadagogik		4.												45			65			
	i,	9						5									09			
Kommunikations- und Multimediamanagement	ра (гп)	4 4						90												
		9						14												
Kommunikations-, Multimedia- und Marktmanagement	Ma (FH)	2.						33												
		4						30												
Kultur, Ästhetik, Medien	Ma (FH)	5.						25												
Kultur, Astnetik, Medien (Telizeit)	Ma (FH)	4 4						4 4												
		ė						က												
Kulturpädagogik	Ba (FH)	5.												8 5						
Lebensmitteltechnologie	Ba (FH)	i 7i												?		80				
Lebensmittelwissenschaften	Ba (FH)	2.												75						
Logistik	Ba (FH)	2.								99				42		45				
		4 9														36				
Logopädie	Ba (FH)	2.														1				39
		ġ																		53
Luft- und Raumfahrttechnik	Ba (FH)	2, 4, æ	223																	
Management	Ma (FH)	2.							33											
Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	Ма (FH)	÷ 7							2		-	12								
Management mittelständischer Unternehmen	Ma (FH)	સં ૮, 4					$\parallel$					7			$\parallel$	10				
Marketing	Ma (FH)	.2	L			35										!				
Marktorientierte Unternehmensführung	Ma (FH)	3 5								25										
Maechinombair	Ba (FH)	4.								24		117								
Mayoriiigiban	Da (LLI)	4 4										111								
Maschinenbau	Ma (FH)	3. 2.			18															
Maschinenbau (Praxissemester)	Ba (FH)	2.				92				145									100	
		4. 0.				62 63													103	
Mechanical Engineering	Ма (FH)	3 2						ro ro												
Media and Communications for Digital Business	Ba (FH)	6, 4	64																	
		· 6	61																	
Medien- und Kommunikationsinformatik	Ba (FH)	<b>2</b> ; <del>4</del> ;															63	8 8		
		9															28	8		

			FH Aachen	FH Bielefeld	FH Bochum	FH Bonn-Rhein- Sieg	E	H.	FH Gelsenkirchen	FH Köln	ť	FH Münster	FH Niederrhein	errhein	FH Ostwestfalen		FH Rhein-Waal		FH Ruhr West	FH f. Gesundheits- berufe	eits-
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC Jül	<u>8</u>	BO S1	StA RB	00	٥	GE	K LEV	/ MS	ST	χ	MG	DET	LEM	KLE	KL BOT	T MÜH	ВО	
Medieninformatik	Ba (FH)	semester 2.						63													
		4						20													
		.9						39													
Medienproduktion	Ba (FH)	2.														96					
		4.														84					
	(113)	ó						70								2					
Medicining	(i	1 4						28			-										
		9						47													
Mobile Arbeitsmaschine	Ba (FH)	2.								20											
Nachhaltige Ingenieurwissenschaft	Ba (FH)	2				09															
Nachhaltiger Tourismus	Ba (FH)	2,						1			1						69				
		4. 4									-						63				
Naturwissenschaftliche Forensik	Ba (FH)	6 6				84		1			+						6				
Make wisselschaftliche Ordinan		i 4				67															
		.9				24															
Online - Redakteur	Ba (FH)	.6								53											
Pädagogik der Kindheit und Familienbildung	Ba (FH)	2.						39		72											
		4.						36		29											
2 2 2		9						33		62											
Pflege- und Gesundheitsmanagement	Ba (FH)	2.									9 30										
Dharmachailt	Ba (FH)	4 0									8					20					
Physiotherapie	Ba (FH)	i 6							l							1				73	
	(i)	4																		61	
		.9																		51	
Produktion und Logistik (Praxissemester)	Ba (FH)	2.								125											
Produktion und Management	Ма (FH)	2.														۰ و					
	_1_	, i																			I
Projektmanagement Bair	Ba (FH)	÷ 2		34				1			+					D.					
	<u> </u>	i 4		33																	
Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie)																					
	Ba (FH)	2.																63			
		4. 0									$\downarrow$							59			
Psychosoziale Beratung	Ma (FH)	6						24										3			
Psychosoziale Beratung und Mediation	Ma (FH)	7												28							
Rettungsingenieurwesen	Ba (FH)	2.								94											
Sozialarbeit / Sozialpädagogik	Ba (FH)	2.						297													
	-1	4						274													
		9						253													
Sozialarbeit / Sozialpädagogik (Teilzeit)	Ва (FН)	2,						8 5													
		4. 4						6/			-										
		σ						200													
	1	10.						43	l												
	1	12.						37													
Soziale Arbeit	Ba (FH)	2.					241			260	175			280							
		33					264				175										
		4.					223			241	175			280							
		rç e					244														
(1) - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	(13)	، نو					206			223											
Soziale Arbeit (Telizeit)	(L L)	4 4						1		33	+										
		9								32											
		8								31											
Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Armut und (Flüchtlings-	9	r					4														
Jimigration (unal)	Da (1 11)	4 4					35				+										
	1	· 6					35		l												
		8					35														
Soziale Nachhaltigkeit und demografischer Wandel																					
	Ма (FH)	2 7					25														
Stellers and Wirtschaffenriifung	Ba (FH)	f et					67	1			+			41							
Sustainable Development Management	Ma (FH)	6 6												F			23				
Systemtechnik	Ma (FH)	2.																	15		
		3.																	15		
Taxation (Dual)	Ва (FH)	۰i ج						39													
Technisches Produktionsmanagement	Ma (FH)	i c						60			+								30		
		i ró																	30		
Technologie der Kosmetika und Waschmittel	Ba (FH)	2.														28					П
				ł			ľ							1							ì

			FH Aachen	n FH Bielefeld	FH Bochum	FH Bonn-Rhein- Sieg		E E	FH Gelsenkirchen	FH Köln		FH Münster	Į Į	FH Niederrhein	FH Ostwestfalen		FH Rhein-Waal		FH Ruhr West	FH f. Gesundheits-	f. heits-
Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-	AC J	Jül BI	ВО	StA	RB	0 O0	GE	¥	LEV	MS ST	퐀	MG	DET L	LEM	KLE	KL BOT	T MÜH		
Ton upd Rid	Ba (FH)	semester 2						4											1		
	1	1 4						. 5													
		ن ن						12													
		œ.						1													
Wirtschaft	Ba (FH)	5.							181												
		4. «							146												
Wirtschaftsinformatik	Ba (FH)	5 %	09		25	110	-	105	2					35							
		e;												31							
		4.	09		25	95								27							
Mid-coloeftainformatily MIM	(11)	، و	09	96		,										+			+		
WITTSCHAUSITHOFMALIK - WIWI	Da (711)	4 4		25																	
Wirtschaftsinformatik (Praxissemester)	Ba (FH)	2.						30													
Wirtschaftsingenieurwesen	Ba (FH)	2.	06																		
Wirtschaftsingenieurwesen - Energiesysteme	Ма (FH)	3 6																15			
Wirtschaftsingenieurwesen - IngwiS	Ba (FH)	.2		09																	
		4.		09																	
		9		09															1		
Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau (Praxissemester)	Ba (FH)	2																	120		
		4. 0																	120		
	(12)	<i>i</i> c	1	1	1	l		9		1		1				1	1	1	120		
Wirtschaftsingemeurwesen / Elektrotechnik	ра (ГП)	7 4	1	1	1	İ	1	90			1	1			1		1				
		i ø						33 1													
Wirtschaftsingenieurwesen / Maschinenbau	Ba (FH)	2.										70									
4	1, -0	4. 0				l						2	$\downarrow$	$\downarrow$		+			5		
Wirtschaftsingenieurwesen Bau (Praxissemester)	Ба (ГП)	2 4																	09		
		.9																	09		
Wirtschaftsingenieurwesen/ Bau	Ba (FH)	. 2			4:																
		÷ 9		+	- 4		1										1		1		
Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik	Ba (FH)	2.			11																
		4. «			7 4																T
Wirtschaftsingenieurwesen/ Maschinenbau	Ba (FH)	, 5		-	17	l						1				l			-		
		4.			1,																
Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen (CFO)		ó			=																
	Ма (FH)	2.								24											
Witterhafteneverhologie	Ra (FH)	4. 0		35		02				23											T
alfolological control of the control	(i ) p	i ei		28		202															
		4		28		20															
						2															
		.9 2				0 2															
Wirtschaftspsychologie	Ma (FH)	3.				30															
Wirtschaftsrecht	Ba (FH)	6 6	120							47											
		o 4	120							4 2											
		2.	907							38						$\parallel$					
Witterhafferacht (Praviseamoster)	Ra (FH)	، ه	120	25						95		1				l					
		i ei		51																	
		4.		48	4								$\parallel$								

#### Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern

- Medizin / Vorklinischer und Klinischer Teil und Zahnmedizin
- Modellstudiengang Medizin
  - Wintersemester 2017/2018 -

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung									
	Abschluss	Fach- semester	AC	во	BN	D	DU-E	K	MS
Medizin (allgemein) Vorklinik	S	2.						189	140
		3. 4.		325	301	386	219	189 189	138 136
Medizin (allgemein) Klinisch-Praktisch	S	1.		291	94	179	170	126	115
		2.			93	178	107	125	114
		3.		291	94	179	170	126	115
		4.			93	178	107	125	114
		5. 6.		291					
		56.			187	357	277	251	229
Medizin (allgemein) Modellstudiengang	S	3.	270						
		5.	223						
		7. 9.	221 219						
Zahnmedizin	s	2.	219					32	54
Zammedizm	3	3.	61		74	52		32	54 52
		4.	٠.					30	51
		5.	58		73	51		29	49
		6.						27	49
		7.	54		72	50		27	47
		8.						25	47
		9.	51		71	50		25	45
		10.						24	45

#### Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern

- Medizin / Vorklinischer und Klinischer Teil und Zahnmedizin
- Modellstudiengang Medizin

#### - Sommersemester 2018 -

			TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni
Studiengang / Studienrichtung									
	Abschluss	Fach- semester	AC	во	BN	D	DU-E	K	MS
Medizin (allgemein) Vorklinik	s	2.		334	301	397	222	189	140
		3.						189	138
	_	4.		317	301	376	217	189	136
Medizin (allgemein) Klinisch-Praktisch	S	1. 2.		291	93 94	178 179	107 170	125 126	114 115
		3.		291	93	178	107	125	113
		4.		291	94	179	170	126	115
		5.							
		6.		291					
		56.			187	357	277	251	229
Medizin (allgemein) Modellstudiengang	S	2.	276						
		4.	265						
		6.	222						
		8. 10.	220 218						
Zahnmedizin	S	2.	63		75	52		33	53
Lammoulim		3.			,,,			31	53
		4.	59		74	52		30	51
		5.						28	50
		6.	56		73	51		28	48
		7.						26	48
		8.	53		72	50		26	46
		9.			74	40		24	46
		10.	50		71	49		24	44
		1							

#### Legende zu den Anlagen 1 bis 6:

1F - erstes Fach 2HF - zwei Hauptfächer

Ba (FH)

- Bachelor an Fachhochschulen

Ba (U)

- Bachelor an Universitäten

Ba (U) Option LA - Universitäten Bochum und Münster:

Option Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen

Universität Wuppertal:

**Option Lehramt** 

DSH - Deutsche Sporthochschule

EF- ErgänzungsfachFH- FachhochschuleKF- Kernfach

LA - Lehramt

Ba LA BK - Bachelor Lehramt Berufskollegs
Ba LA GS - Bachelor Lehramt Grundschule

Ba LA GymGe - Bachelor Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen

Ba LA HRSGe - Bachelor Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule

Ba LA SP - Bachelor Lehramt Sonderpädagogik
IngWis - Ingenieurwissenschaftlicher Schwerpunkt

Ma (FH)

- Master an Fachhochschulen

Ma (U)

- Master an Universitäten

Ma LA BK - Master Lehramt Berufskollegs
Ma LA GS - Master Lehramt Grundschule

Ma LA GymGe - Master Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen

Ma LA HRSGe - Master Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule

Ma LA SP - Master Lehramt Sonderpädagogik

S - Staatsexamen
SP - Sonderpädagogik
TH - Technische Hochschule

U / Uni - Universität

VBSTG - Verbundstudiengang

#### Einzelpreis dieser Nummer 8,10 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67,— Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. iens jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

#### In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (0211) 96 82/229, Tel. (0211) 96 82/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabeinsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Im Namen der Landesregierung das Ministerium für Inneres und Kommungles NEW. Eriedrichstraße 62, 20, 40217 Düsseldorf

Herausgeber: Im Namen der Landesregierung, das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Friedrichstraße 62–80, 40217 Düsseldorf.

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach